

ImageHattingen

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



Ein gut gefüllter Kirchplatz. Auch wenn die Supertramp-Revival Band „Century's Crime“ vielleicht nicht jedem gefallen hat.

Foto: Pielorz

Sie planen eine Feier und ihr Kühlschrank ist zu klein?

Kein Problem, neben einer großen Auswahl an Fleisch- und Fischspezialitäten sowie Getränken liefern wir einen Kühlwagen mit! Sprechen Sie uns gerne an!



EDEKA Winter

Dorfstraße 21
45527 Hattingen-Holthausen
Telefon 0 23 24 / 93 50 98



Liebe Leser,

für den ein oder anderen ist es bestimmt schon länger her und wenn man keine schulpflichtigen Kinder oder Enkelkinder mehr hat, hat man es wahrscheinlich kaum auf dem Schirm: Die Ferien haben begonnen. Jetzt heißt es abschalten und die Zeit genießen – zumindestens für die Kinder. Für die Eltern heißt es dann: organisieren. Wann kann welches Elternteil Urlaub nehmen, welche Aktivitäten stehen in den Ferien an und welche Vorbereitungen gilt es für das neue Schuljahr zu treffen. Zumindest, was den Aktivitätenteil betrifft, können wir Ihnen gute Tipps geben. Der Sommer in der Umgebung hat nämlich viel zu bieten. Palmen in Witten, Karibisch in Sprockhövel oder heiße Öfen in Hattingen. Welche Veranstaltungen man im sommerlichen Flair jetzt genießen kann, erfahren Sie auf den Seiten 12 und 13. Auch immer einen Ausflug wert ist die Gemüsescheune in unserem schönen Hügelland. Seit Mai unter neuer Leitung wiedereröffnet, lohnt sich hier ein Ausflug besonders und ist zum Beispiel auch gut mit einem Spaziergang im kühlen Wald kombinierbar. Alles weitere zum Thema lesen Sie auf den Seiten 14 und 15.

Doch aufgepasst! Ist man außer Haus und hat das Fenster noch auf Kipp oder die Balkontür nicht geschlossen, ist es schnell passiert. Denn Urlaubszeit ist Einbruchszeit. Deshalb haben wir für Sie auf Seite 17 sechs Tipps für ein sicheres Zuhause zusammengestellt. Passenderweise finden Sie dann auf Seite 19 alles, worauf Sie vor Ihrer Urlaubsfahrt mit dem Auto achten sollten, damit Sie den Durchblick behalten und sicher an Ihrem Ziel ankommen. So kann der Urlaub entspannt und ohne Sorgen beginnen.

Einen schönen Sommer wünscht:

Ihre Image-Redaktion

Westfälischer Hansetag

Im Rahmen des 40. Westfälischen Hansetages in der Samtgemeinde Fürstenau (Niedersachsen) im Landkreis Osnabrück präsentierte sich auch die Hansestadt Hattingen mit einem Informationsstand von Hattingen Marketing. Über 30 Hansestädte, Landkreise und Regionen aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sind dem Aufruf gefolgt und haben sich an bisher einem der heißesten Wochenenden im Jahr auf dem Hansetag präsentiert.

Am Hattinger Informationsstand interessierten sich die Besucher vor allem für den Ruhrtalradweg, den historischen Altstadt-Stadtkern mit seinen 150 Fachwerkhäusern, dem Hattinger Wandergebiet der Elfringhauser Schweiz sowie dem Nostalgischen Weihnachtsmarkt. Die beiden langjährigen Stadtführer von Hattingen Marketing, Ulrich Manske und Manfred Kohlstadt, gewandert in ihre traditionellen Nachtwächter-Uniformen, gaben gerne Auskunft über unsere Stadt.

Am Samstag, den 10. Juni, tagten die Delegierten zum Hansetag im Gebäude der Integrierten Gesamtschule (IGS). Die Besonderheit der Mitgliederversammlung war, dass in Folge der im letzten Jahr gegründeten Jugendhanse, nun deren Initiatorin und Sprecherin Leah Bartsch aus Brilon als Jugendvertretung in den Vorstand gewählt wurde. Informationen zum „Projekt Städtepass“ gibts es unter www.westfaelische-hanse.de.



Das Hanse-Team: Manfred Kohlstadt, Georg Hartmann und Ulrich Manske.

Mitgliederversammlung des Stadtsportverbandes

Der Stadtsportverband hatte in das Vereinsheim des TuS Hattingen zur Mitgliederversammlung eingeladen, um Rechenschaft über die Arbeit des vergangenen Jahres abzulegen und einen neuen Vorstand zu wählen.

Der bisherige Vorstandsvorsitzende Michael Heise (Hattinger Segel-Club) wurde im Amt bestätigt und steht für weitere zwei Jahre an der Spitze des Dachverbandes der Hattinger Sportvereine. Auch Marita Lutz (Hattinger Schwimmverein) wurde für zwei weitere Jahre als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Weiterhin zum Vorstandsteam gehören Schatzmeister Karl Görke (1.JJJC Hattingen), Geschäftsführerin Gudrun Heller (PSV), Sportwartin Ina Böckenhüser, TC Ludwigstal und Gisbert Tiede (VfL Niederwenigern) als Beauftragter für das Deutsche Sportabzeichen. Sie alle komplettieren den Vorstand.

Zuvor hatten sich Sabine Kelm-Schmidt, stellv. Landrätin und Vorstandsmitglied im Kreissportbund EN, und Michael Kreutz, Vorsitzender des Ausschusses für Sport und Bewegung der Stadt Hattingen, bei den Vereinen für ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit gedankt.

Kathrin Müller-Dahmen, Referentin des Kreissportbundes Ennepe-Ruhr, informierte zum Thema: „Prävention sexualisierter Gewalt“ und über die neuesten Entwicklung des Kinderschutzgesetzes und die Auswirkungen auf alle Sportvereine. Bis 2026 sollen alle Vereine über ein Schutzkonzept verfügen. Der Kreissportbund und der Landes-sportbund unterstützen die Vereine bei der Erarbeitung. Kritik wurde laut ob der weiteren Aufgabe für die Vereinsvorstände. Die Notwendigkeit des Kinderschutzes ist aber allen bewusst. Die Vorlage wird im Internet des Stadtsportverbandes veröffentlicht: www.stadtsportverband-hattingen.de.

Michael Heise informierte ausführlich über die Arbeit des Stadtsportverbandes Hattingen und gab zudem einen Ausblick auf kommende Aktivitäten: „Sport im Park“ findet in den Sommerferien wieder statt. Am 25. und 28. August planen Sportverwaltung und Stadtsportverband ein Aktionswochenende im Freibad Welper. Aktivitäten der Vereine im Wasser und auf dem Wiesengelände sind geplant. Den Abschluß am Freitag bildet ein Bluesabend. Am Samstagabend spielt die Band „Captain Disko“ und zum Schluss wird ein DJ einheizen.

Am Sonntag, 10. September, findet der Hüttenlauf statt. Wie immer ist der Gewerbe- und Landschaftspark Henrichshütte Austragungsort des Events. Los geht es dort um 10 Uhr, Ende der Veranstaltung wird gegen 14 Uhr sein. Gestartet wird in verschiedenen Altersgruppen. Die Bambinis sind dabei genauso am Start wie Jugendliche und Erwachsene. Infos gibt es direkt beim Stadtsportverband. In diesem Jahr findet die Veranstaltung zum 18. Mal statt.



Der Vorstand des SSV Hattingen (v.li.): Gudrun Heller, PSV Ennepe-Ruhr, Karl Görke, 1.JJJC Hattingen, Marita Lutz, SV Hattingen, Michael Heise, Hattinger Segelverein, Ina Böckenhüser, TC Ludwigstal, Gisbert Tiede, VfL Niederwenigern. Foto: SSV Hattingen



So viel zahlen Sie für Ihren Strom?

ENERGIE VOM PROFI.

Preiswerter Strom von den Stadtwerken Hattingen! Jetzt QR-Code scannen, Tarif berechnen und online einen neuen Vertrag abschließen. Sie haben noch Fragen? Dann melden Sie sich bei unseren Kundenberatern. Sie helfen Ihnen gerne weiter.



Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum
Montag - Mittwoch: 8-16 Uhr
Donnerstag: 8-18 Uhr
Freitag: 8-13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55
Montag - Freitag: 8-18 Uhr
www.stadtwerke-hattingen.de
@stadtwerkehattingen



Nachbetrachtung: So war das Altstadtfest 2023

Gute Stimmung, herrliches Sommerwetter, gut besucht, aber es gab auch kritische Töne

Wie schön – die Hattinger und ihre Gäste konnten drei Tage ein friedliches und schönes Altstadtfest bei herrlichem Wetter feiern. Nach Auskunft von Polizei und Feuerwehr blieb alles ruhig und wer in der Tagesschau die Bilder aus Leipzig vom gleichen Zeitraum zur Kenntnis nahm – mit Stadtfest, Konzert und Demonstrationen mit hohem Sachschaden – dem wurde einmal mehr bewusst, wie friedlich das Hattinger Altstadtfest verlaufen ist.

Schon am Donnerstag zum Pre-Opening am Bermudadreieck war die Altstadt gut gefüllt. An den drei Altstadtfesttagen füllte sich die Stadt bis in die Abendstunden. Vor den Bühnen Kirchplatz und Krämersdorf, aber auch am Untermarkt war zeitweilig in Erinnerung an gute alte Zeiten kein Durchkommen mehr – auch wenn es zu anderen Tageszeiten leerer war. Dafür konnte man dann entspannt in der Sonne bummlen und sitzen – nicht selten hatten Kritiker vergangener Jahre auch schon einmal bemerkt, dass eben das nicht möglich gewesen sei, weil es zu voll gewesen wäre.

Kunst und Künstler sind bekanntlich Geschmackssache. Sowohl in den elektronischen Medien als auch in vielen Gesprächen vor Ort mit den Besuchern wurde deutlich: ein schönes Fest. Noch während des Festes schrieben Gäste eine Mail an den Veranstalter Hattingen Marketing: „Wir haben den gestrigen Tag und Abend in Hattingen bei sehr guter Unterhaltung wundervoll verbracht. Die Events waren herrlich, besonders haben wir die Darbietung der Supertramp-Revival-Band Century's Crime genossen.“ Das sahen nicht alle so – aber Geschmäcker sind eben verschieden. Während die einen Rock am Bunker vermissen, fanden andere die musikalische Mischung aus Lokalmatadoren und überregionalen Künstlern genau richtig. Pop, Rock, Reggae, Neue Deutsche Welle, Gesang, Tanz, Comedy – auch auf zwei Bühnen plus Untermarkt-Podest gab es viel Musik für verschiedene Geschmäcker auf die Ohren. Zu den Highlights gehörte natürlich auch DJ Quicksilver, der als Weltstar erstmalig beim Altstadtfest in Hattingen auflegte – auf Einladung von Sotiris Christanas vom Hattinger „mexx“. Das ist insofern bemerkenswert, weil die Bühne auf dem Untermarkt in diesem Jahr aus finanziellen Gründen fehlte und ein Gastronom von sich aus ein Angebot machte – und was für eins! Kritik kam von den Besuchern im Hinblick auf die Öffnungszeiten des

Kunsthändlermarktes, der zu früh seine Zelte schloss. Hier hätte man sich längere Öffnungszeiten in den Abend hinein gewünscht. Das soll sich im nächsten Jahr auch ändern.

Obwohl gerade am Freitag in Blankenstein weitere Veranstaltungen stattfanden und das Libella-Festival am Kemnader See das ganze Wochenende Besucher zum Stausee lockte, waren es sicherlich mehr als 25.000 Besucher, die das Hattinger Altstadtfest besuchten. Sie kamen aus dem Umfeld verschiedenster Städte, wie die Autokennzeichen zeigten.

Nach dem Altstadtfest 2023 ist vor dem Altstadtfest 2024: Im Herbst will die Politik erste Planungen zum Fest im nächsten Jahr sehen. Die Herausforderungen dabei sind die gleichen wie schon bei diesem Fest. Alles ist teurer geworden und das Fest hat in diesem Jahr rund 85.000 Euro verschlungen. Fast die ganze Summe kommt von Sponsoren – Hauptsponsor ist mit Abstand die Sparkasse Hattingen. Eines scheint bereits sicher zu sein: Rock am Bunker wird es wieder geben, denn mit Alfred Schulte-Stade vom Hattinger Schultenhof ist ein weiterer Großsponsor gefunden worden, der seine Bereitschaft bekundet hat, die Kosten für das Projekt zu übernehmen. Die MIHA wird inhaltlich beratend eingebunden. *anja*



Auch die Bühne auf dem Krämersdorf bot ein buntes Musikprogramm. Das kam gut an. Vor allem am Samstag lockten „Massiv Grün“ und „Granufunk“ viele Besucher auf den idyllischen Platz. *Foto: Team Marketing*

1. Hattinger Jugendkongress

800 Schüler*innen erwartet das LWL-Museum Henrichshütte am 11. August zum 1. Hattinger Jugendkongress. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), das Jugendparlament der Stadt Hattingen und die Jugendbildungsstätte Freizeitwerk Welper e.V. als Veranstalter stellen den Tag ins Zeichen der politischen Bildung. Fokusthemen sind unter anderem Klimaschutz und Nachhaltigkeit, aber auch Suchtprävention, Vielfalt in der Gesellschaft und der Liebe, Sport und Musik.

„Die Henrichshütte soll an diesem Tag zu einem Ort werden, mit dem sich die Jugendlichen identifizieren können, wo sie ihre Themen wiederfinden und sich wohl fühlen“, erklärt Museumsleiter Robert Laube.



Rund 800 Schülerinnen werden beim 1. Hattinger Jugendkongress im August im LWL-Museum Henrichshütte erwartet. *Foto: Freizeitwerk Welper*

Brigitte Christiansen, Bildungsreferentin im Freizeitwerk Welper, ergänzt: „Wir möchten den Schüler*innen der Stadt einen einzigartigen Tag an einem besonderen Ort bieten, der viel Raum und Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit den selbstgewählten Themen bietet. Sie sollen erleben, wie vielfältig politische Bildung ist und erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, sich politisch zu engagieren.“ Der Jugendkongress wird umgesetzt mit einer Projektförderung des LWL-Landesjugendamtes Westfalen sowie mit Unterstützung verschiedener Hattinger Institutionen.

Programmablauf

Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Dirk Glaser, Landrat Olaf Schade und Landtagsmitglied Kirsten Stich um 10 Uhr können die Jugendlichen die vielfältigen Angebote auf dem Museumsgelände erkunden. Neben einer Messe mit Infoständen und kleineren Mitmachangeboten gibt es Workshops zu unterschiedlichen Themen: von Upcycling über Sport bis hin zu Musik. Auch Vorträge und Gesprächsrunden zu Geschlechtergerechtigkeit, Rassismuskritik und weiteren Themen stehen zur Wahl.

Es gibt außerdem Museumsführungen zum Thema Zwangsarbeit, Führungen durch die Sonderausstellung „IndustriInsekten“, einen Stop-Motion-Workshop sowie ein Lightpainting-Angebot. Für die Angebote melden sich die Jugendlichen im Vorhinein über die App der Jugendförderung Hattingen an. Den Abschluss des Tages bilden mit den Bands „A.T.M.E“ und „TriXstar“, zwei Musikacts aus Hattingen und der Region. *lwl*



Auch die Auszubildenden der Stadtwerke Hattingen kümmern sich um die Versorgungssicherheit der Stadt. *Foto: Mike König PHOTOGRAPHY*

Tag der Daseinsvorsorge

Stadtwerke gewährleistet Versorgungssicherheit

Die Energieversorgung der Stadt Hattingen liegt zum Großteil in der Hand der Stadtwerke Hattingen. Mehr als 45 Mitarbeitende sind täglich im Einsatz, um das Gas- und Wassernetz der Stadt in Stand zu halten, Kundenanfragen zu beantworten und die Energie- und Verkehrswende voranzubringen.

Große Herausforderungen

So auch am Tag der Daseinsvorsorge, der in diesem Jahr wie immer am 23. Juni stattfand. „Die Energiewirtschaft steht momentan vor großen Herausforderungen“, weiß Steven Scheiker, Leiter Markt und Vertrieb der Stadtwerke Hattingen. „Die Energiewende, der demografische Wandel und die zunehmende Digitalisierung bedeuten auch für unsere Stadt viel Veränderung. Gleichzeitig muss die Versorgungssicherheit zu jeder Zeit gewährleistet sein.“ Eine Mammutaufgabe für die Mitarbeitenden der Stadtwerke, die durch ihre tägliche Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung kritischer Infrastruktur in Hattingen leisten. Und das gilt nicht nur am Tag der Daseinsvorsorge, sondern 365 Tage im Jahr.

Über den Tag der Daseinsvorsorge

Der Tag der Daseinsvorsorge findet jedes Jahr am 23. Juni statt. Deutschlandweit zeigen kommunale Unternehmen an diesem Tag ihre Leistungen der Daseinsvorsorge – von Energie- und Wasserversorgung, über Abwasser- und Abfallentsorgung bis hin zum Ausbau von Glasfaser. International ist der Tag als „Public Service Day“ bekannt und wird von den Vereinten Nationen ausgerufen. Der Tag der Daseinsvorsorge wird vom Verband kommunaler Unternehmen (VKU) koordiniert.

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Alles für den Schulanfang!

Kundenkarte für Schreibwaren

5% Rabatt* ann

*auf Schulbedarf – außer auf Sonderpreise und Schulbücher

Scout-Schulranzen

Basic Modelle, 4-teilig

179.90 €

verschiedene Modelle, z.B.

Witten-Herbede
Meesmannstr. 47
02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de

(solange der Vorrat reicht)

Internet-ABC für Lehrkräfte

Lehrerinnen aus Hattingen sind vom Medienzentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises zu Internet-ABC-Lehrkräften ausgebildet worden. In einem dreiteiligen Workshop haben die Lehrerinnen gelernt, wie sie Kinder von der dritten bis zur sechsten Klasse auf das Leben in der Digitalität vorbereiten können. Schirmherr der Schulung ist die Landesanstalt für Medien NRW, die inhaltliche Grundlage bildet die interaktive Lernplattform Internet-ABC. Weitere Informationen zum Projekt Internet-ABC finden sich unter www.internet-abc.de.



Anfang Juni öffnete das neue Hörfachgeschäft „Hörzeche“ seine Türen auf der Heggerstraße. Das Inhaber Duo Patricia Hahn und Liam Collinson freuen sich über viele interessierte Besucher. *Foto: JN*

PATRICIA HAHN

LIAM COLLINSON

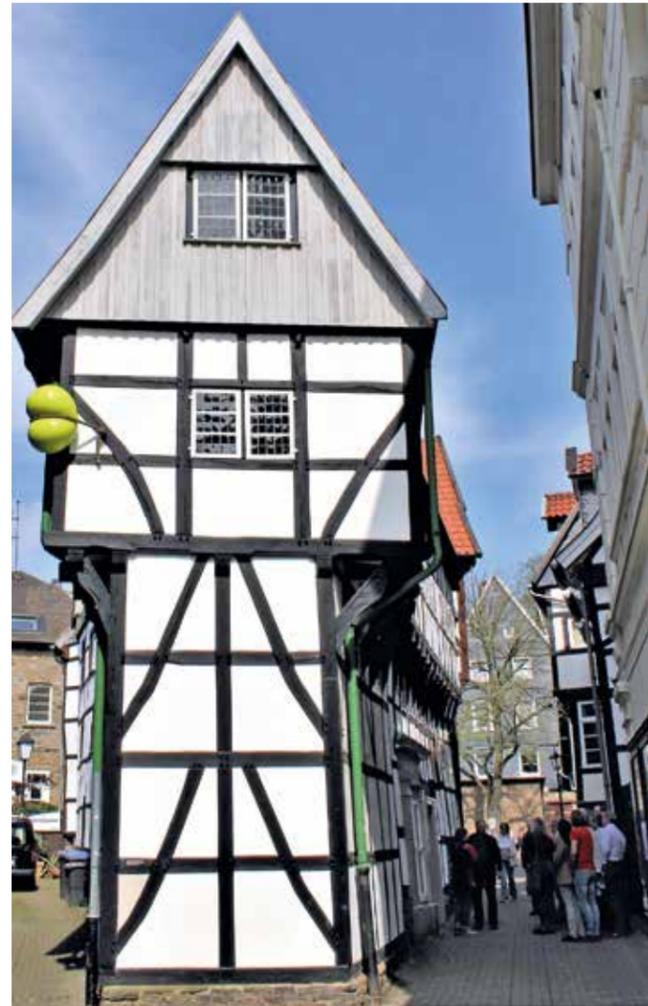
HÖRZECH
HAHN UND COLLINSON

IHR HÖRGERÄTE-AKUSTIKER MIT PREMIUM-SERVICE

HEGGERSTR. 47
45525 HATTINGEN
TEL. 02324 – 56 99 400
WWW.HOERZECHERUHR

Bügeleisenhaus: Hattingens Wahrzeichen hat neuen Eigentümer

Die Bonner Stiftung Kleines Bürgerhaus kümmert sich jetzt um das Gebäude



Hattingens Wahrzeichen, das Bügeleisenhaus. An seiner Seite hing auch einige Zeit das Kunstobjekt „Dislike“ von Stephan Marienfeld. Foto: Pielorz

Die Bonner Stiftung Kleines Bürgerhaus ist neuer Eigentümer von Hattingens Wahrzeichen, dem Bügeleisenhaus. Bisher gehörte das stark sanierungsbedürftige Kleinod dem Hattinger Heimatverein. Der hatte im letzten Jahr die Reißleine gezogen und erklärt, die Sanierungskosten von geschätzten 250.000 Euro nicht tragen zu können. Wirtschaftlich sei der Museumsbetrieb ohnedies nicht, weil die Museumsfläche einfach zu klein sei. Auf seiner Homepage verkündete der Verein: „Rund 13.000 Gäste haben in den letzten zehn Jahren das Museum Bügeleisenhaus am Haldenplatz besucht. Partizipative Ausstellungen zum lokalen Bergbau, der Kinogeschichte der Stadt oder den touristischen Souvenirs aus Hattingen haben sich seit 2012 als Publikums-magnete erwiesen. Doch damit ist jetzt Schluss: Der 5. Dezember 2021 war der letzte Öffnungstag des Museums am Haldenplatz. Ab sofort bleibt das Gebäude für die Öffentlichkeit verschlossen und nach insgesamt 60 Jahren Museumsbetrieb wird es 2022 auch keine neue Ausstellung geben.“ Auch in diesem Jahr ist das Bügeleisenhaus bisher für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Die Öffentlichkeit wird auch wieder das Innere sehen

Es gab in der Vergangenheit auch Überlegungen, das Objekt mit seiner bewegenden Stadtgeschichte an einen privaten Investor zu verkaufen. Das ist nun vom Tisch. Der neue Eigentümer will das Gebäude auch in Zukunft der Öffentlichkeit zugänglich machen. Wechselnde Ausstellungen soll es nicht mehr geben, wohl aber eine Dauerausstellung. Auch der frühere Eigentümer, der Hattinger Heimatverein, bleibt nicht außen vor. Er soll dort ein kleines Büro bekommen. Die Stadt Hattingen übernimmt weiterhin die Betriebskosten des Gebäudes. Die gemeinnützige Stiftung Kleines Bürgerhaus wurde 2001 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, architektonische Zeugen der Alltagskultur unserer Vorfahren zu erforschen und zu bewahren. Dazu gehört nun auch das Hattinger Bügeleisenhaus mit seiner langen Geschichte am Haldenplatz 1. Das Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert ist auch von außen einen Besuch wert: Volutenknaggen, geschnitzte Sonnenräder und Furcht einflößende Neidmasken zieren die Fassade des Gebäudes. Hier arbeiteten und wohnten zwischen 1771 und 1856 Tuchmacher und noch bis 1907 befand sich im Erdgeschoss eine Metzgerei. Der Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V. betrieb darin seit 1962 das Museum im Bügeleisenhaus. *anja*

Flüchtlingshilfe Sprockhövel: Besuch auf der Henrichshütte

Schwer beeindruckt vom gewaltigen Industrieareal der Henrichshütte Hattingen war eine Gruppe der Flüchtlingshilfe Sprockhövel.

Die Geflüchteten aus aller Welt bestiegen den 1987 stillgelegten 55 Meter hohen Hochofen und erfuhren vom Kampf der Beschäftigten um den Erhalt ihres Stahlwerks. Dass hier einmal 10.000 Menschen Koks, Eisen und Stahl produzierten, konnten sie kaum glauben. Wie schwer es ist, eine Eisenbahnweiche von Hand umzulegen oder Waggon aneinander zu kuppeln, erfuhren sie bei praktischen Versuchen. Ganz nebenbei erweiterten sie ihren deutschen Wortschatz um neue Fachausdrücke.



Abdelkarim kommt zur Comedy Gala der Sparkasse

Am Dienstag, 12. September 2023, heißt es endlich wieder: Vorhang auf für die Sparkassen Comedy Gala. Moderator Helmut Sanftenschneider begrüßt ab 20 Uhr bekannte Stars der Comedy- und Kabarettszene.



v. l. n. r.: Torsten Grabinski (Sparkasse Hattingen), Robert Laube (LWL Museum Henrichshütte) und Moderator Helmut Sanftenschneider.

Die Nähe zu den Künstlern, der große Catering-Bereich und tolle Akteure, die schon bei den NachtSchnittchen zu überzeugen wussten – das ist das Rezept für die Sparkassen Comedy Gala. „Wir hatten bei dieser Veranstaltungsreihe schon viele TV-bekannte Künstler wie z. B. Markus Krebs, Johann König oder Bastian Bielandorfer zu Gast. Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt“, sind sich Torsten Grabinski und Robert Laube sicher. Die Sparkasse Hattingen und das LWL Museum veranstalten seit über 15 Jahren gemeinsam Comedy-Veranstaltungen in Hattingen.

Feinsinnig und saukomisch

In diesem Jahr sind Ingrid Kühne, Christoph Reuter, Ralf Senkel und Abdelkarim auf der großen Bühne im Gaskraftwerk des LWL Museums Henrichshütte zu sehen. Ob „Let's dance“ oder „LOL“ – Abdelkarim ist aus der TV-Primetime nicht mehr wegzudenken. Aktuell stellt er sich eine zentrale Frage: Ist die Welt zu schnell oder ist er einfach zu langsam? Der „Marokkaner Ihres Vertrauens“ begeistert mit feinsinnigen und saukomischen Geschichten und wurde u. a. 2020 mit der Golde-

Fitness-Studio ohne Angst

Was, wenn sich ein Klient oder eine Klientin mit psychischer Erkrankung gerne fit halten möchte, aber Angst davor hat, in ein Fitnessstudio zu gehen? Dafür hat das Team der Caritas Ruhr-Mitte, das sich in Hattingen um Menschen mit psychischen Erkrankungen kümmert, eine Lösung gefunden: im Untergeschoss des Caritas-Hauses an der Bahnhofstraße. Dort kann zum Beispiel Caritas-Berater Martin Pongartz gemeinsam mit einem Klienten, der unter einer sozialen Phobie leidet, zum Sport in den Keller gehen.

Fit halten ohne Angst

„Hier kann ich mich fit halten ohne Angst“, sagt der Klient und fügt lachend hinzu: „Auch wenn es manchmal den Charme vergangener Jahre versprüht.“ Den Hilfesuchenden ist das aber egal und sie nutzen die Sportmöglichkeit dankend. Auch Klient*innen aus dem Suchtzentrum kommen ins Haus an der Bahnhofstraße, um zu trainieren. Und die Jugendlichen aus der Wohngruppe der Jugendhilfe sitzen ebenfalls regelmäßig an den Geräten. „Das Angebot steht natürlich auch den Caritas-Mitarbeitenden offen, aber da ist noch Luft nach oben“, ergänzt Martin Pongartz lachend. Foto: Patrizia Labus (Caritas Ruhr-Mitte)



Sparkassen Comedy Gala
Abdelkarim • Ingrid Kühne • Christoph Reuter
Ralf Senkel • Helmut Sanftenschneider

Gute Unterhaltung bei der Sparkassen Comedy Gala am 12.09.2023

Tickets gibt es für 25,- Euro in der Hauptstelle oder im Internet unter sparkasse-hattingen.de/tickets.

Sparkasse Hattingen

nen Kamera ausgezeichnet. Jetzt kommt der TV-erprobte Comedian endlich nach Hattingen. Während der Sparkassen Comedy Gala werden auch in diesem Jahr wieder live die Gewinnzahlen der Sparlotterie ermittelt. Mit einem Los der Sparlotterie besteht die Chance auf Geldgewinne, wertvolle Sachpreise und ein Extra-Gehalt in Höhe von 1.500 Euro monatlich über 5 Jahre. Die Karten für die Sparkassen Comedy Gala sind ab sofort für 25 Euro an der Hauptstelle der Sparkasse Hattingen, Roonstraße 1 und online unter sparkasse-hattingen.de/tickets erhältlich. Es gilt die freie Platzwahl. Einlass ist ab 19.30, Beginn ist 20 Uhr.

salus

Die Portion Gesundheit für jeden Tag!^{a)}

500 mg Ballaststoffe

300 mg Polyphenole

9 Mineralstoffe & Spurenelemente

34 Kräuter, Früchte & Gewürze

10 Vitamine

23 Obst- & Gemüsesorten

Rundum versorgt mit 15 ml!

a) Vitamin C, D und Zink tragen zur normalen Funktion des Immunsystems bei. Vitamin E und Zink tragen dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen. Eine gesunde Lebensweise und eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung sind wichtig für Ihre Gesundheit. www.salus.de

Bei uns erhalten Sie fachkundige Beratung

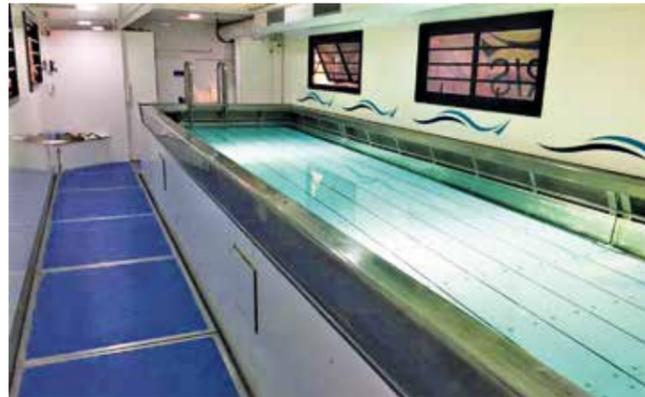
Reformhaus B. Stöcker

Welperstraße 2 · 45525 Hattingen · Tel. 0 23 24 - 2 49 79
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.30 Uhr
E-Mail: info@reformhaus-stoecker.de · www.reformhaus-stoecker.de

Schwimmen auf Rollen: Im NARWALI „Seepferdchen“ machen Schwimmverein Hattingen übernimmt die Projekt-Koordination



Die NRW-Landesregierung hat ein ungewöhnliches Projekt gestartet. Kinder sollen in umgebauten Schwimmcontainern an Wasser gewöhnt werden. So sieht eine Lösung des mobilen Containers von außen aus. Fotos: Aqwa Itineris



Das Innenleben eines Containers. Bis zum „Seepferdchen“ ist in den Containern die Wasserbewegung möglich. Danach muss es aber doch ein größeres Becken sein. Foto: Aqwa Itineris

Es klingt schon etwas merkwürdig, was die Landesregierung NRW auf den Weg gebracht hat. Das Projekt heißt „NARWALI“ und verdankt seinen Namen dem Narwal. In umgebauten See-Containern sollen Kinder im Vorschul- und Grundschulalter erste Erfahrungen mit dem Wasser machen.

Bekannt ist die abnehmende Schwimmfähigkeit von Kindern und die Politik möchte hier gegensteuern. „Das Projekt soll dazu beitragen, das Schwimmenlernen von Kindern zu beschleunigen, indem mehr Wasserflächen in Form von mobilen Schwimmcontainern für die Wassergewöhnung und -bewältigung von Kindern vor Ort in den Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Die Schwimmzeit soll verkürzt, die Bedarfe nach Schwimmkursen reduziert und lange Wartezeiten für entsprechende Kurse abgebaut werden“, heißt es dazu in der Projektbeschreibung der Landesregierung.

Für das Projekt mit einer Laufzeit von zwei Jahren stehen drei Millionen Euro zur Verfügung. Pro Regierungsbezirk – NRW hat fünf davon – soll ein Schwimmcontainer zum Einsatz kommen und regelmäßig seinen Standort wechseln. In jedem Regierungsbezirk soll es einen Projektkoordinator geben. Er muss den Schwimmcontainer beschaffen, die Aufstellfläche finden, den Standortwechsel organisieren, die Wasserqualität überwachen, den Einsatz von Personal koordinieren, Haftungsfragen klären und ein Pflichtenheft führen sowie gegenüber dem Land als Projektträger berichten.

Die Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis gehören zum Regierungsbezirk Arnsberg, in dem insgesamt 3,5 Millionen Menschen leben. Zu ihm gehören auch die Großstädte Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne. Projektkoordinator für diesen Bezirk ist der Schwimmverein Hattingen 1968. Die anderen Städte sind übrigens Paderborn,

Krefeld, Düren und Rheine. Sieben mal drei Meter Beckengröße wird der Container umfassen und vermutlich im Herbst für sechs Wochen in Hattingen stehen. Wo genau, wird noch mit der Stadt verhandelt. Der Boden im Container soll sogar absenkbar sein. Sechs bis acht Kinder sollen das Becken gleichzeitig nutzen können. Der Container selbst steht auf einem Auflieger. Es gibt zwei Umkleidekabinen und eine mobile wasserlose Toilette mit Beutelverschweißung.

Eingebaut werden soll auch eine Gegenstromanlage, sodass auch Leistungsschwimmer trainieren könnten. Klar ist aber auch, dass nach dem „Seepferdchen“ weitere Abzeichen im Schwimmcontainer nicht machbar sind. Dafür braucht es dann doch ein großes Becken. Der Container pendelt dann im Regierungsbezirk Arnsberg - je nach Bewerbungslage von Kitas, Grundschulen und Vereinen. Nach den zwei Jahren Projektzeit geht er in den Besitz vom Hattinger Schwimmverein über.

Interessierte aus Kitas und Schulen können sich bei Jochen Lumbeck, Geschäftsführer vom Hattinger Schwimmverein, melden. Möglich sind allerdings bisher nur Gruppen-, keine Einzelanmeldungen. Kontakt unter Telefon 02324 98480 oder per Mail unter kontakt@schwimmvereinhattingen.de *anja*

i KOMMENTAR

Als ich von NARWALI zum ersten Mal gelesen habe, war meine erste Reaktion: vollkommener Blödsinn. Die drei Millionen könnte man sinnvoller ausgeben. Das hat aber auch daran gelegen, dass in einem Teil der medialen Berichterstattung der Fokus auf Freizeitspaß gelegt wurde. Darum geht es aber nicht. Bekannt ist, dass Kinder immer seltener schwimmen lernen. Das sollte nicht so sein und alle Verantwortlichen wissen das auch.

Der Kampf um die Existenz von Frei- und Hallenbädern hat bei den Kommunen vor allem Kostengründe. Alle Bäder laufen defizitär und verschlingen nicht selten sechsstellige Zuschussbeträge in den städtischen Haushalten. Mit dem mobilen Angebot will man ergänzen. Mehr kann das aber auch nicht sein. Denn fünf Container sind deutlich zu wenig für die Masse Mensch in NRW. Das vollmundige Ziel der Landesregierung, das Schwimmenlernen zu beschleunigen, erscheint daher mehr als zweifelhaft. Hätte man die vorhandenen Bäderlandschaften in den Kommunen nicht seit Jahrzehnten sträflich vernachlässigt, stünden mit Sicherheit mehr Bäder zur Verfügung. Ein besonders unrühmliches Beispiel - ich erinnere mich an die Berichterstattung im letzten Jahr - ist das Oststadtbad in Essen-Steele. 30.000 Liter Wasser liefen täglich aus. Das fast 50 Jahre alte Bad leckte. Übeltäter waren undichte Muffen. Die Stadt pumpte deswegen jeden Tag 30.000 Liter Wasser ins Becken nach. 250 Euro kostete das am Tag. Ende 2022 hat man dann doch einen Umbau begonnen. Radio Essen meldet: Für den gesamten Umbau in den nächsten Jahren plant die Stadt insgesamt rund 18 Millionen ein. Was jeder private Eigentümer weiß, über Jahrzehnte nichts machen, das ist keine Option. Doch beim NARWALI-Projekt gibt es noch eine Überlegung: Früher besuchten Eltern oder Großeltern in ihrer Freizeit mit Kindern und Enkeln Frei- und Hallenbäder, die auch oft über ein Babybecken zur Wassergewöhnung verfügen. Sie fanden es wichtig, dass das Kind schwimmen lernte. Heute mag das eingeschränkte Angebot eine Herausforderung sein, nicht vorhandenen Willen und mangelnde Zeit bei den Erwachsenen gibt es aber auch. Daran ändert auch NARWALI nichts. *Dr. Anja Pielorz*



Der Schützenplatz mit der Schulenburg um 1910. Das imposante Gebäude hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt.

Foto: Stadtarchiv Hattingen

Vom Schützenplatz, der Schulenburg und der „Hitlereiche“ Zusammen mit Stadtarchivar Thomas Weiß widmen wir uns in unserer Serie „Historische Orte“ verschiedenen Gebäuden und Plätzen in Hattingen. Einer davon ist der Schützenplatz.

1396 erhielt Hattingen das Recht, die Stadt zu befestigen. Verbunden mit vielen Stadtrechten war damit auch die Pflicht zur Verteidigung. Und diese musste die Bürgerschaft übernehmen, denn feste Heeresstrukturen waren unbekannt. So wurde 1403 die Schützenbruderschaft St. Georg als Patron der Stadt und St. Sebastian als Schutzheiliger gegen die Pest, gegründet. Selbstverständlich mussten die Schützen üben und das taten sie auf einem großen Platz außerhalb der Stadt und in der Nähe des Stadtwaldes. Dort schoss man auf einen ausgeschnitzten Vogel, der auf einer hohen Stange befestigt war. Wer ihn abschoss, war Schützenkönig und erhielt als Preis ein Feuerrohr und einen silbernen Vogel an einer Kette. Dieser Platz war der Schützenplatz und trägt bis heute diesen Namen. Allerdings ist der große Platz heute als Parkplatz den Automobilen vorbehalten. Der Schützensport wurde Freizeit und Geselligkeit. Auf das Feiern verzichtete man sich - manchmal schlug man sogar über die Strenge und dann musste der Rotstift angesetzt werden. In einem Revisionsprotokoll 1711 der St. Georg-Brüder wird die Forderung „Verzehr und Pferdewegwahr“ nach Essen sich bezahlen zu lassen, entristet abgelehnt, weil man gar keine Pferde bestellt habe. Schließlich sei auch die Ausgabe von neun Stübern an Hütten- oder Zeltmacher völlig überflüssig, „weilen selbiges alles ohnnötig ist.“

DIE SERIE: HISTORISCHE ORTE

1902 entsteht am Schützenplatz das markante Gebäude der Schulenburg, das noch heute über der Stadt thront. Der Stadtwald (Schulenberger Wald) wurde damals immer mehr zu einem Freizeitwald - und dazu gehörte natürlich auch eine passende Gastronomie. Freizeit braucht Catering. Also beschloss die Stadt die Errichtung einer städtischen Waldwirtschaft, die von den Besuchern mit der Kutsche erreicht werden konnte. 1906 wurde der große Saal angebaut und auch die Küche vergrößerte sich. Es gab erste Fremdenzimmer im Dachgeschoss. Der Schützenplatz mit seiner repräsentativen Gaststätte war Mittelpunkt vieler Veranstaltungen - auch im dunklen Geschichtskapitel der Stadt Hattingen. 8000 Männer marschierten und die Frauen standen Spalier am 1. Mai 1933 auf dem Weg zum Schützenplatz. Ein Meer von Fahnen säumte den Platz. Ein Festgottesdienst mit Sprechern der Kirchen fand statt. Der Kreisbetriebszellenleiter widmet seine Ausführungen auf dem Schützenplatz dem „Führer Adolf Hitler“ und gibt ein Zeichen zum „Einpflanzen einer jungen, dem Führer geweihten Eiche, das unter den Klängen des Deutschlandliedes von sich ging“

(Aus der Heimat, 2. Mai 1933). Die sogenannte „Hitlereiche“ hat übrigens nicht überlebt. Auch während des Krieges war der Schützenplatz ein bedeutender Ort in Hattingen. „Wichtiger als alle Belohnungen, Auszeichnungen und Ehrungen... war den Schützen aber das Bewusstsein, in ihrem Schützenthum einen Wehr- und Ehrendienst zu sehen für die Vaterstadt und damit auch für das Vaterland und immer bereit zu sein zum Einsatz. Dieses Bewusstsein ruft auch heute die Männer zum Wehrschießen. Sie wissen, dass ihre Beteiligung daran mehr ist als sportliche Liebhaberei, dass es hier vielmehr um eine Probe auf Bewährung geht, die das Vaterland eines Tages von ihnen fordern kann.“ (Westf. Landeszeitung Rote Erde am 6. Mai 1944)

Zur Blüte stieg die Schulenburg nach dem Krieg auf. Wer etwas auf sich hielt, der feierte in den 50er und 60er Jahren auf der Schulenburg. Im November 1969 schrieb die Tageszeitung: „Wer als Kunst- und Antiquitätenkenner das Parkhotel betritt, muss den Atem anhalten. Dass die Schulenburg den Rahmen des Normalen sprengt, beweist nicht zuletzt die Tatsache, dass sie vor wenigen Tagen Sitz eines Rotary-Club wurde. Die Initiative dazu kam vom Chefarzt des Hattinger Krankenhauses, Dr. Dr. Paul-Gerhard Westphal. Beeindruckt ist der Gast nicht nur von den wertvollen Gemälden, ebenso fesseln ihn Zinngeschirr, Porzellan, Steinschlossflinten, Hellebarden und wertvolle alte Möbel. Zu den Prunkstücken zählen eine 268 Jahre alte Uhr, Kerzenständer aus der Barockzeit und ein Ziertisch mit dem Bildnis eines Sohnes von Napoleon. Daneben die Rokokotrühe, das Bild des Fürsten Metternich, der alte gotische Leuchter und Vasen.“

Doch nach glanzvollen Tagen kam die unerfreuliche Wende. 1983 zog das Theaterpathologische Institut ein. Die Kunst- und Kulturinitiative Schulenburg (Kubischu) entstand. Doch die Stadt scheute die hohen Kosten und die Sanierung. Die Kultur wurde nur ein kurzer Zwischenruf. Stattdessen wurde aus dem Haus wieder eine Gaststätte. 1988 übernahm Bauunternehmer Herbert Lischetzki das Haus in Erbbaurecht, 2002 wurde es an Helmut Hans zwangsversteigert. Pächter waren die Eheleute Hornung, gegen die Hans 2006 eine Zwangsäumung erstritt. Pächterwechsel und Schulden bestimmten die Geschichte. 2010 wurde das Restaurant „Die Neue Schulenburg“ aus der Taufe gehoben. 2015 war das Restaurant selbst zu Gast - in der Doku-Soap „Mein Lokal, dein Lokal.“ Heute befindet sich das Restaurant „Zwölf Apostel“ in dem herrschaftlichen Gemäuer. Den schönen Ballsaal gibt es immer noch. Und immer noch schweift der Blick vom herrschaftlichen Haus in die Weite des Ruhrtals... *anja*

Schwache Blase – kein Problem: Entspannt das Leben genießen



medi roent

Medizinische Produkte und Dienstleistungen
 Aufsaugende und ableitende Inkontinenzartikel, Pflegehilfsmittel und mehr...

Heinrich-Hill-Str.3
 45525 Hattingen
 Tel. 02324 / 90 206-66
 Fax 02324 / 90 206-30
 info@mediroent.de

Inkontinenzberatung & mehr – damit Sie Ihr Leben in vollen Zügen genießen können.

- **Aufsaugende Inkontinenzartikel** (z. B. Vorlagen und Windelhosen)
- **Ableitende Inkontinenzartikel** (z. B. Katheter, Bein- und Bettbeutel)
- **Nebenwirkungsarme Vakuumentherapie bei Erektile Dysfunktion** (Impotenz)
- **Pflegehilfsmittel**

Wir beraten Sie gerne!

www.medi-roent.de

Betroffene schränken sich im Alltag ein

„Immer in Sorge zu sein, ob eine Toilette in der Nähe ist, und Angst vor einem sichtbaren feuchten Fleck auf der Kleidung zu haben, schränkt die Lebensqualität erheblich ein“, sagt Detlef Röseler, Geschäftsführer der auf Inkontinenzprodukte spezialisierten Ontex Healthcare Deutschland GmbH. So gab in der Umfrage der Deutschen Seniorenliga die Hälfte der Betroffenen an, dass die Blasenschwäche sie wirklich belastet.

Über das Leiden reden und Hilfe annehmen

Produkte aus dem Supermarkt und der Drogerie reichen oft nicht aus, um das Problem in den Griff zu bekommen und aktiv am Alltag teilzunehmen. Deshalb beginnen viele Betroffene irgendwann damit, ihren Alltag nach der Blasenschwäche auszurichten, und bleiben lieber zu Hause. „Den ersten Schritt zur Lösung des Problems machen Betroffene, indem sie mit einem Arzt offen über die Blasenschwäche reden“, so Röseler. Der Mediziner kann herausfinden, welche Ursachen dahinterstecken. Sollte es eine Erkrankung sein, muss diese behandelt werden. Der Arzt kann Hinweise zur Stärkung der Blase geben, therapeutische Maßnahmen können die Blasenschwäche lindern. Ein wichtiger Teil sind zudem Inkontinenzprodukte, die der Arzt je nach Schweregrad verordnen kann. „Moderne saugfähige Inkontinenzprodukte sind Alltagshilfen, die das Leben mit Blasenschwäche komfortabler machen und den Stress erheblich reduzieren können“, sagt Detlef Röseler. Die Produkte gibt es in unterschiedlichen Formen und Ausführungen. Eine telefonische Beratung durch den Fachhändler hilft, das passende Produkt zu finden. Mehr Informationen unter www.inkontinenz.de akz-o

Therapeutische Maßnahmen kennenlernen

Ist der erste Schritt zur Lösung des Problems getan, wurde ein Arzt ausgesucht. Dieser kann der Ursache der Blasenschwäche genauer auf den Grund gehen. Sollte es eine Erkrankung sein, kann der Beckenboden mit einigen Übungen gestärkt werden und somit auch gegen die Blasenschwäche gearbeitet werden. Je nach Ursache können Physio- oder Ergotherapeuten helfen einfache Übungen in den Alltag zu integrieren und so nach und nach wieder zu einer besseren Lebensqualität zu gelangen. Hier ein Beispiel:

Am Schreibtisch anspannen

Wenn Sie beispielsweise einer Tätigkeit am Schreibtisch nachgehen, können Sie hier ganz unbemerkt trainieren. Setzen Sie sich dafür aufrecht und mit aufgestellten Beinen hin. Konzentrieren Sie sich und versuchen Sie beim Ausatmen die Scheide mittels Muskelkraft zu schließen, beim Einatmen zu öffnen. Versuchen Sie dies anschließend im Bereich des Damms mit dem After und der Harnröhre. Halten Sie diese Übung einige Sekunden und wiederholen Sie sie bis zu 6-mal.

Drei Viertel der über 50-Jährigen in Deutschland sagen von sich selbst, dass sie eine Blasenschwäche haben. Sie können ihren Harndrang zumindest in bestimmten Situationen nicht kontrollieren und verlieren ungewollt Urin. Das ergibt eine aktuelle Umfrage der Deutschen Seniorenliga. Zwar nimmt die Zahl der Betroffenen mit steigendem Lebensalter zu, dennoch kann Blasenschwäche bereits bei jüngeren

Männern und Frauen zu ungewolltem Leidensdruck führen. Dazu trägt auch der Umgang mit dem Gesundheitsproblem bei. Der Mehrheit der Betroffenen ist es peinlich, über das Thema zu sprechen. Häufig werden nicht einmal die engsten Angehörigen eingeweiht.



Das Leben genießen – auch bei Blasenschwäche. Inkontinenzprodukte helfen und machen das Leben leichter. Foto: Monkey Business Images/shutterstock.com/akz-o

Gesunde Gewichtsreduktion auflösende Hypnose kann dauerhaft helfen

Wie kann ich gesund und dauerhaft Gewicht abnehmen? Diese Frage stellen sich viele Menschen beim Blick in den Spiegel oder beim Anschauen der Urlaubsfotos am Strand.



Beweglicher, gesünder, attraktiver und selbstbewusster zu sein ist der Wunsch vieler, vor allem von Frauen. Laut statistischem Bundesamt (Eurostat) von 2021 sind 2019 47 % der über 18-jährigen Frauen übergewichtig und 61 % der über 18-jährigen Männer.

Es werden allerorts verschiedenste Diäten angepriesen, von FdH über Krautsuppe und Atkins-Diät. Jede Woche hat eine andere Frauenzeitschrift die ultimative Lösung parat. „Sicher ist auf jeden Fall, dass eine kalorienreduzierte Kost sowie eine

Steigerung der Bewegungsaktivität erforderlich sind“, erklärt Dr. med. Claudia Schönenstein, Allgemeinmedizinerin und OMNI-Hypnotherapeutin. „In den letzten Jahren kommt eine kohlenhydratreduzierte, eiweißreiche, gemüsehaltige Kost in den Fokus. Hungern und Ausfallen lassen von Mahlzeiten ist dabei nicht gesund, da dies den Jojo-Effekt fördert und Essstörungen begünstigt“, führt sie weiter aus. Zucker- und weißmehlarme Nahrung, verbunden mit ausreichend pflanzlichem und tierischem Eiweiß, gesunden Fetten und reichlich frischem Gemüse ist auf Dauer ein vielversprechendes Konzept, am besten eingebunden in eine fachkundige Beratung und Begleitung. Bei schweren Fällen von Fettleibigkeit kann auch ein chirurgischer Eingriff sinnvoll sein.

Tag der offenen Tür
 8. Juli, 11 – 13 Uhr

Seelische Ursachen identifizieren durch auflösende Hypnose

„Neben dem Wissen über diese Zusammenhänge spielen häufig emotionale Gründe eine wichtige Rolle, wenn der Erfolg ausbleibt. Solange das Unterbewusstsein meint, mit Essen einen Schutzpanzer aufbauen zu müssen oder Stress und Frust damit bekämpft werden sollen, ist ein dauerhafter Erfolg aller Maßnahmen oft schwierig“, weiß die Fachfrau. Da scheitern Diäten schnell und alte Muster kommen zurück. Dann ist ein komplexes individuelles Konzept erforderlich, bei dem erst einmal in Hypnose, teilweise unbewusste psychische Blockaden gefunden und gelöst werden sowie ein individuelles Ernährungskonzept verfolgt wird. Wer nach der Hypnose nicht mehr darauf angewiesen ist, mit Essen Emotionen zu unterdrücken, kann sich dann unbelastet



AUFLÖSENDE HYPNOSE
 BIORESONANZ UND AKUPUNKTUR
 OMNI-HYPNOSE THERAPEUTIN

DR. MED. CLAUDIA SCHÖNENSTEIN | FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Mit Hypnose abnehmen mit HypnoSlim®

- Auflösen von blockierenden Emotionen und ihren Ursachen
- Aufbauen von neuem Selbstwertgefühl
- Stärken der Eigenmotivation
- Veränderung des Essensmusters im Unterbewusstsein
- Unterstützung neuer Lebenspläne und Selbstverwirklichung
- Zurückfinden zur eigenen Essenskontrolle
- Normalisierung des Essverhaltens ohne zu hungern
- Essen wird wieder zur natürlichen unbelasteten Nahrungsaufnahme ...

... denn Abnehmen beginnt im Kopf
HypnoSlim® mit Hypnose zum Wohlfühlgewicht!

Breitestr. 109 · 58452 Witten
 +49 (0) 170 61 37 260
www.hypnose-schoenenstein.de

einer gesunden Ernährung zuwenden. „Essen hat für mich nicht mehr so eine große Bedeutung, es ist für mich zu einer simplen normalen Nahrungsaufnahme geworden“, berichtet eine Patientin begeistert. Das Selbstwertgefühl wird enorm gestärkt. Frei von belastenden Gefühlen wird Essen zur Nahrungsaufnahme, die bewusst gesteuert werden kann, um ohne Qual abnehmen zu können.

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 3.8.2023
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.7.2023

Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51 in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.



Schuhmode GELLER



©Image-Magazin

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen



☎ 03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

gardenen kriegler
wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 02324 / 22675 Fax 02324 / 900706

Stadtmuseum Hattingen
vom 15.7. bis 20.8

Sport im Park

Vom 16.6 bis 6.8

„Sport im Park“ ist ein kostenloses und offenes Bewegungsangebot für alle untrainierten und trainierten Hattinger aller Altersgruppen. Marita Lutz, stellv. Vorstandsvorsitzende (0172 3206690) und Gudrun Heller, Geschäftsführerin (0177 3105050) vom Stadtsportverband koordinieren auch in diesem Jahr wieder die Durchführung der Aktion, die seit dem 22. Juni und noch bis zum 6. August stattfindet.

Bunter Sportartenmix

In diesem Jahr gibt es wieder einen bunten Sportartenmix im Park. Während einige Kurse wie die Stuhlgymnastik, Tanzen, Boule und Kickboxen bereits begonnen haben starten der Zumba und TaiChi-Kurs erst Anfang Juli. Auch Walking, QiGong, Line Dance und Schach können im Rahmen der Aktion „Sport im Park“ ausprobiert werden. Eine Anmeldung ist für die einzelnen Sport-Angebote nicht notwendig. Zudem sind diese offen für alle und kostenlos. Alle Infos über die genauen Termine sind auf www.stadtsportverband-hattingen.de einzusehen.



Fledermaus & Nachtigall

Unter dem Titel „Nachtigall und Fledermaus“ startet die Zeche Nachtigall im Juli mit einer Nachtsafari für Groß und Klein. Am 7. Juli und 4. August von 21.30 bis 23 Uhr begeben sich Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren auf die Suche nach den vielen nachtaktiven Tieren.

Die Teilnahme an der Exkursion kostet 2 Euro plus Eintritt. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 4 Euro, Kinder und Jugendliche zahlen nichts. Die Anmeldung kann telefonisch unter 02302 93664-10 oder per Mail an zeche-nachtigall@lwl.org erfolgen.

Elfringhauser Heimatfest im August

Das beliebte Elfringhauser Heimatfest findet in diesem Jahr vom 4. August bis zum 6. August statt. Startschuss ist am Freitag, 4. August, um 15.30 Uhr mit der Seniorenfeier, bei der sich alle Anwesenden auf Kaffee und Kuchen freuen dürfen. Am Samstag startet das Fest um 18 Uhr mit Speis und Trank. Die offizielle Eröffnung des Heimatfestes erfolgt um 20 Uhr. Anschließend gibt es Musik mit DJ Krügix und um 22.30 Uhr die Große Tombola.

Sonntags sieht das Programm folgende Punkte vor:

11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst unter dem Schirm und



Kindergottesdienst in der Kapelle

12 Uhr: Das Bandwebereimuseum öffnet

13 Uhr: Shanty Chor MGV Hasslinghausen 1895, Kuchen- und Tortentheke

14.30 Uhr: Beginn des Kinder-nachmittages, 1. Vorstellung Kasperle-Theater mit „Lilly's Puppenbühne“

Vom 4.8 bis 6.8

16 Uhr: 2. Vorstellung Kasperle-Theater mit Lilly's Puppenbühne
17 Uhr: Luftballon-Start
Danach „Abblasen“ durch das Jagdhornbläserkorps.

Peter und Paul mit Programm

Die Kirche St. Peter und Paul hält im Juli wieder viele Angebote für die Gemeindeglieder und Hattinger parat:

„Frühstück mit Thema“: Für Frauen am Mittwoch, 19. Juli, 9 Uhr, in der Kirche St. Peter und Paul in Pastor-Schoppmeier-Haus, Bahnhofstraße 21.

„2. Frauen(gemeinschafts)nachmittag“: Am Samstag, 22. Juli, 14 bis 17 Uhr, mit Frauen aus den ehemaligen und aktuellen kfd-Gemeinschaften in unseren Gemeinden und alle Interessierten Hattingerinnen. Anmeldungen liegen aus, Genauere Informationen gibt es bei Susanne Schade (Gemeindereferentin und geistl. Begleitung kfd auf Pfarreebene): Tel. 02324 591928. Kosten: 3 Euro pro Person.

Seniorentreffen an der Kirche St. Peter und Paul: Donnerstag, 27. Juli, von 14.30 bis 16 Uhr, im Pastor-Schoppmeier-Haus.

„Frühstück mit Bibel“: Freitag, 28. Juli, ca. 9.30 Uhr im Pastor-Schoppmeier-Haus, Bahnhofstraße 21.

Portraits: Fearless Women

„Schönheit liegt im Auge des Betrachters“ – diese Erkenntnis wird dem Griechen Thukydides (ca. 454 v. Chr.) zugeschrieben. Genauso ist es mit der Kunst. Sie kann instrumentalisiert werden und hat immer auch gesellschaftliche Relevanz. Die Kunst hält der Welt einen Spiegel vor, hat es schon immer getan. In den mittelalterlichen Darstellungen zeigte sie durch die Größe der dargestellten Personen ihre wahre politische Bedeutung. Immer beschäftigte der Mensch sich in der Kunst mit der Wahrnehmung der Welt. Im Rahmen der Ausstellung „Fearless Woman“, den Frauenportraits von Oliver Schäfer, findet am 25. Juli, 15 bis 17 Uhr, im Stadtmuseum, Marktplatz 1-3, ein Gesprächsforum statt.



Die Plätze sind begrenzt verfügbar. Anmeldung: unter m.prygodd@kick-hattingen.de oder Tel. 0178-8712534.

Sommer, Sonne, Musik, Cocktails, Film und Vergnügen

Sommerliche Veranstaltungen im Juli und August in Witten, Hattingen und Sprockhövel

Der Sommer ist da und mit ihm das Sommerwetter, welches dafür sorgt, dass viele Veranstaltungen im Freien stattfinden können. IMAGE hat sich schlaugemacht und zeigt einige sommerliche Veranstaltungen, die im Juli und August auf interessierte Besucher warten.



Hoch die Cocktailgläser! Strand und Urlaubsgefühl gibt es in Witten und Hattingen mitten in der Stadt.

Foto: Sikora

Palmen in Witten

In Witten wird das Urlaubsgefühl mitten in die Stadt geholt. Am 28. und 29. Juli verwandelt sich der Rathausplatz in eine sommerliche Oase mit Liegestühlen, Palmen und leckeren Cocktails.

Karibisch in Sprockhövel

Das Urlaubsgefühl in der Stadt Einzug halten lassen, dies ist auch das Ziel von „Sprockhövel karibisch“. Vom 18. August bis 20. August findet das Festival erstmalig auf dem Volksbank Parkplatz statt. Die Besucher können sich auf frische Cocktails, Liegestühle und feinsten Karibiksand freuen. Dazu gibt es Live-Musik und zum exotischen Ambiente passende Speisen.

4 und für Erwachsene 10 Euro. Weitere Infos und Tickets gibt es unter: www.kino.stadtwerke-witten.de.

Kultur im Innenhof

Im Innenhof des Haus Witten finden sich zu verschiedenen Terminen Bands und Künstler ein, um den Kultursommer 2023 gebührend zu zelebrieren. Am 1. Juli um 19.30 Uhr gibt es für 11 Euro beispielsweise die Wittener Band „No Escape“ auf die Ohren und am 8. Juli sind die Soul Tenors ab 19.30 Uhr zu Gast und geben Musical Hits, eigene Soul Balladen und internationale Gospels zum Besten. Bis zum 12. August geben sich noch Musiker wie Le Clou, Rroyce, The Silverettes, Unknown Blues und KommMitMann!s die Klinke zum Innenhof in die Hand. Die genauen Termine und Tickets gibt es auf www.kulturforum-witten.de.

Hattingen hat den Blues

Am Samstag, 12. August, startet um 17 Uhr das Open-Air „Bluesfestival Blankenstein“. LiveAmStein und die Stadt Hattingen bringen zum dritten Mal das lockere Bluesfestival auf den Marktplatz Blankenstein in Hattingen. Es werden „The Smoking Wolf Band“ und „Vanja Sky Band“ die abendliche Stille im Freien mit ihrer Musik durchbrechen. Der Eintritt ist frei. Auch für Essen und Trinken ist vor Ort gesorgt.

Umtriebige Sprockhöveler Freibad

Der Freibadförderverein (FFS) sorgt seit Jahren in Sprockhövel dafür, dass sich das Freibad an der Bleichwiese 9 einen Tag lang in eine fantastische Lokation für Film und Musik verwandelt. In diesem Jahr findet das 7. Open-Air-Kino im Freibad am 26. August von 17 bis 23 Uhr statt und bietet den Besuchern Salsa-Live-Musik von „Macondito“ und dem Film „Die Goldfische“.

Doch auch weitere Veranstaltungen locken im Sommer zahlreiche Gäste ins Bad wie am 9. Juli, 10 -17 Uhr, das 8. Sprockhöveler Badewannenrennen oder am 20. August, 10-12 Uhr, der Freibad-Taufgottesdienst. Weitere Infos und Termine sind unter www.sprockhoevelschwimmt.de zu finden.



Das Freibad in Sprockhövel wird am 26. August zum Freiluftkino. Foto: FFS

Heiße Öfen in Hattingen an der Henrichshütte

Wenn polierter Lack in der Sonne glitzert und sich die Besucher nicht entscheiden können, was heißer ist - die Sonne oder die heißen Flitzer - dann der Hoffmann Speedster Classic Day am LWL-Museum Henrichshütte, Werksstraße 31-33. Zum zweiten Mal findet das Spektakel für Fans, Freunde und Fahrer der Klassiker unter den Fahrzeugen am Sonntag, 9. Juli, 10-18 Uhr, statt. Für 10 Euro (5 Euro Kinder von 6-17 Jahren) kann man die Oldtimer bestaunen oder selbst mit seinem Fahrzeug teilnehmen. Weitere Infos auf www.henrichshuette.de unter „Veranstaltungen“.



Heiße Flitzer gibt es im Hochsommer an der Henrichshütte in Hattingen. Foto: LWL-Museum Henrichshütte

Abkühlen Untertage

Wem die Hitze zu sehr zusetzt, findet Abkühlung unter der Erde in Witten. Bei der „Unter-Tage-Tour“ kann man am 19. August, 10.30 bis 16.30 Uhr, in angenehmer Kühle den Ruhrbergbau im Besucherbergwerk der Zeche Nachtigall auf den Grund gehen. Aber aufgepasst: Die Tour ist beliebt und ein weiterer Termin im Sommer schon komplett ausgebucht. Tickets und weitere Informationen zur den Bergbautouren gibt es unter: www.stadtmarketing-witten.de/entdecken-erleben/touren-fuehrungen/industrie-bergbau.

Filmabend im Freien

Zum zweiten Mal findet das Stadtwerke Open-Air-Kino im Freibad Annen statt. Noch bis zum 9. Juli kann man unterm Sternenhimmel den Stars der Filmindustrie zuschauen. Täglich gibt es um 15 Uhr eine Kindervorstellung und donnerstags bis sonntags eine Abendvorstellung um 19 Uhr für Erwachsene Filmfans. Der Kino-Spaß kostet für Kinder

Gemüsescheune Elfringhausen



**Der Gemüsehof
frisch & regional**



Der Blumenhof



**Die Grillhütte
Ihr leckerer
Imbiss
vor der Scheune**



**Frisch
& gesund**

Daniel Stranzenbach:
„Wir haben Großes vor und sind der festen Überzeugung, dass es gelingen wird. Aber alle Überzeugung der Welt wird nicht ausreichen die Gemüsescheune und ihren Geist erneut aufleben zu lassen. Dafür braucht es Sie! Geben Sie uns eine Chance, Sie als Kunden (wieder) zu gewinnen. In diesem Sinne wünschen wir alles Gute und hoffen, Sie bald in der Gemüsescheune begrüßen zu dürfen.“
Ihr Team von der Gemüsescheune Elfringhausen

Die Gemüsescheune im Hattinger Hügelland hat wieder geöffnet

Seit 1. Mai haben sich die Tore der Gemüsescheune Elfringhausen in Hattingen wieder geöffnet. Der neue Betreiber, der Wuppertaler Daniel Stranzenbach (34), setzt auf Regionalität und Superfood. Um seinen Traum vom eigenen Laden zu verwirklichen, hat der gelernte Modellbauer und Kaufmann seinen Beruf in der Automobilbranche aufgegeben. „Groß geworden bin ich neben dem Mollenkotten in Wuppertal. Die Weiterverarbeitung von dem, was angebaut wird, hat mich immer interessiert“, sagt er.

Stranzenbach setzt auf Regionalität und Kooperation mit jenen Produzenten, die in der Umgebung Obst und Gemüse anbauen. „Hier soll jeder das, was er produziert, anbieten können.“ Und auch selbst bewerben dürfen, indem er seinen Betrieb und seine Produkte in der Scheune vorstellt. Eigene Obstbäume gehören zur Gemüsescheune, sodass ab Herbst eigene Äpfel geerntet werden können. Solange wird die Scheune von anderen Anbietern aus der Umgebung beliefert. Die eigenen Gewächshäuser der Gemüsescheune liefern Tomaten, Paprika, Auberginen, Gurken, Kopfsalat, und Eichblattsalat. Hinzukommen soll später noch Spinat. „Ich habe früher in der Landwirtschaft geholfen, kenne mich aus“, erklärt Stranzenbach.

Blumen werden im Angebot sein – und zwar gleich im Eingangsbereich, Topfblumen, kleine Bäume. Erdbeeren wird er von erfahrenen Erdbeerbauern aus der Gegend bekommen.

Aber auch der Trend Microgreens, die zu dem sogenannten Superfood gezählt

werden, soll bedient werden. Microgreens sind junge essbare Keimpflanzen, die viele Vitamine und Mineralien enthalten. „Da bieten sich beispielsweise Radieschen und Senf an. Nach acht, neun Tagen kann geerntet werden. Microgreens gehören auch zum Superfood“, weiß Stranzenbach. Als Konkurrenz zu den Hofläden sieht Stranzenbach die Gemüsescheune nicht, die er mit drei weiteren Vollzeitkräften und einer Handvoll Aushilfskräften betreibt. „Wir bedienen ein ganz anderes Publikum.“

- Mit dabei sind unter anderem:**
- die Bäckerei Borggräfe aus Sprockhövel mit einem Café-Betrieb.
 - die Grillhütte, die vor der Scheune weiter Snacks servieren wird. Natürlich wird es dort wieder neben anderen Snacks die berühmte Currywurst geben.

- Mittagstisch mit wechselnder Karte bieten:**
- die Fleischerei Thomas, die die Fleischtheke übernehmen und mit Leidenschaft hochwertiges Fleisch anbieten wird. Alles aus eigener Herstellung mit einer fast 150-jährigen Tradition.
 - das „Ronsdorfer Käseerlebnis“, mit einer großen Auswahl an Käsespezialitäten, Antipasti und Dip's aus eigener Herstellung. Sie bekommen dort auch Päsentkörbe oder auf Bestellung eine Käseplatte nach Wunsch.

**Kontakt: David Schranzenbach, d.schranzenbach@gemuesescheune.com
Telefon: 0152-33592971**



Fleischerei & Catering Brachthäuser
Thomas
fünf Sterne für Genießer ★★★★★
www.fleischerei-thomas.de



**Ronsdorfer
Käseerlebnis**
www.facebook.com/ronsdorferkaeseerlebnis



BORGGRÄFE
GENUSSBÄCKEREI
www.baekerei-borggraeffe.de

JC Bauschlosserei Ehlers
 Ihr Meisterbetrieb für:
 Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
 Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen



Tel (0 23 24) 33094 · www.ehlers-montage.de · Heiskampstr. 3A · 45527 Hattingen

• Auswahl an über 80.000 Stoffmustern • Reichhaltige Lederauswahl •

Polsterei WERKSTATT



Susanne Ringler
 - Handwerksmeisterin -

Hattinger Straße 788
 44879 Bochum
 Telefon 0234 / 54 649 627
 Fax 0234 / 54 649 626
 Mobil 0177 / 4 30 45 10
 www.polsterei-bochum.de

• Reichhaltige Lederauswahl • Auswahl an über 80.000 Stoffmustern •



Malerbetrieb
 Wir bringen Farbe in Ihr Leben

www.Maler-Bielak.de

Ihr Malermeister **Tel.: 02324 / 90 39 96**
 FARBESTELLUNG BAUTENSCHUTZ Über der Horst 16 • 45527 Hattingen

Unbeabsichtigte Notrufe

Aktuell verzeichnet die Kreisverwaltung immer wieder unbeabsichtigte Notrufe, die über die 112 in der Leitstelle im Schwelmer Kreishaus landen. Ursache hierfür scheint ein Update des Handybetriebssystems Android zu sein. Dieser führt weltweit unter anderem bei Samsung und Google Geräten zu identischen Problemen. Apple Geräte sind hingegen nicht betroffen.

Mit dem Update wurden Funktionen eingeführt, die es leichter machen, einen Notruf abzusetzen. Allerdings geschieht dies nun aber offenbar bereits häufig, wenn das Handy erschüttert wird. Behoben werden kann das Problem durch ein erneutes Update, das die Hersteller Anfang dieser Woche zur Verfügung gestellt haben „Um die Fehlanrufe über die wichtige 112 und die daraus resultierende Mehrbelastung in der Leitstelle schnellstmöglich wieder zu reduzieren, sollten alle Nutzer von Android-Geräten die Updates installie-

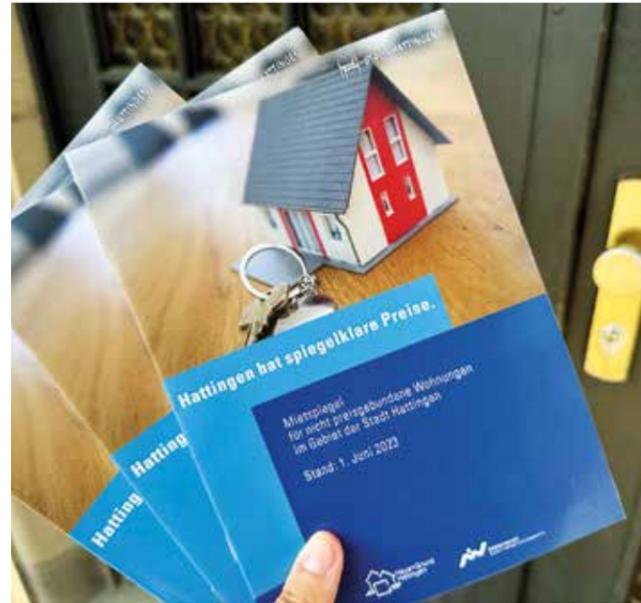


Foto: Stadt Hattingen

Neuer Mietspiegel erhältlich

Hattingen erhält ab dem 1. Juni einen neuen qualifizierten Mietspiegel für nicht preisgebundene Wohnungen. Wer sich informieren möchte, kann in den kommenden Tagen die neue Mietspiegelbroschüre in den städtischen Dienststellen (Rathaus, Bürgerbüro, Fachbereich Soziales und Wohnen etc.) und in den Geschäftsstellen der beiden Interessenverbände kostenlos mitnehmen. Wer es lieber digital mag, kann den Mietspiegel auch herunterladen. Der neue Mietspiegel ersetzt den bisherigen mit Stand vom 1. Juni 2021 und hat wieder eine Laufzeit von zwei Jahren.

Eine wesentliche Anpassung: Seit 2021 ist die durchschnittliche Miete in Hattingen pro Quadratmeter von 6,62 Euro auf 6,86 Euro gestiegen. „Die Steigerung um rund 3,6 Prozent ergab sich im Rahmen einer Stichprobenermittlung“, erklärt Ulrich Meding vom Fachbereich Soziales und Wohnen.

Der Vorteil eines Mietspiegels liegt darin, dass er auf einer breiten Informationsbasis das örtliche Mietpreisniveau abbildet. Der Mietspiegel erhöht die Transparenz des Mietwohnungsmarktes und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Konflikten zwischen den Vertragspartnern. Er erleichtert und versachlicht die eigenverantwortliche Mietpreisbildung. Darüber hinaus kann der Mietspiegel als Begründungsmittel für Mieterhöhungen dienen.

Herausgeber des Hattinger Mietspiegels sind der Mieterverein Bochum, Hattingen und Umgegend e.V., der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümergebiet Hattingen e.V. und die Stadt Hattingen.

ren“, appelliert Leitstellenleiter Markus Goebel.

Laut Goebel bemerkten viele Leitstellen bereits im April eine langsame, aber stetige Zunahme unbeabsichtigter Anrufe. Im Austausch mit verschiedenen Arbeitsgruppen auf Landes- und Bundesebene wurde dann klar: Das Phänomen beschränkt sich nicht auf den Ennepe-Ruhr-Kreis, tritt vielmehr weltweit auf.

Als Ursache wurde mit Hilfe der European Emergency Number Association und den Herstellern ein im Herbst 2022 bereitgestelltes Update identifiziert. Dieses war seit seiner Veröffentlichung auf immer mehr Geräten installiert worden. In Deutschland wurde die Fehlanruf-Problematik in den letzten Wochen mehr und mehr erkennbar. Betroffen sind insbesondere die Android Versionen 12 und 13.

„Wir hoffen jetzt darauf, dass das Update schnell Wirkung zeigt und die unbeabsichtigten Anrufe, von denen wir derzeit rund 30 pro Tag verzeichnen, weniger werden“, so Goebel. pen

Mit einem guten Gefühl in die Ferien

Urlaubszeit ist Einbruchzeit: Die sechs besten Tipps für ein sicheres Zuhause

Egal ob es in die Ferne geht oder ob man die eigene Heimat erkunden möchte: Die Menschen in Deutschland freuen sich auf die bevorstehende Reisezeit. Häuser und Wohnungen stehen dann länger leer - und können zu einem gefundenen „Fressen“ für Einbrecher werden. Ungebetenen Gästen sollte man es so schwer wie möglich machen, hier sind die besten Tipps:

1. Auf elektronische Abschreckung durch Alarmanlage setzen
 Eine durch Bewegungsmelder hell beleuchtete Außenwand ist hilfreich. Den besten Schutz und die beste Abschreckung jedoch bieten professionell installierte Alarmanlagen mit modernen Überwachungskameras und Verbindung zum Smartphone. Sobald bei Einbruch ein Alarm ausgelöst wird, erhält man per App eine Nachricht aufs Handy und hat Zugriff auf die Kameras. Mehr Infos gibt es etwa unter www.verisure.de. Moderne Alarmsysteme sind zudem an eine Notruf- und Serviceleitstelle angebunden, wo Profis rund um die Uhr die Alarm-signale verifizieren und gegebenenfalls schnell handeln.

2. Mechanischer Schutz: Einbrechern das Leben erschweren
 Alles, was Zeit kostet, wirkt auf Einbrecher abschreckend. Daher gilt es, Fenster und Türen vor allem im Erdgeschoss doppelt abzusichern. Auch in den Obergeschossen sollte alles gut verriegelt sein. Kletterhilfen wie Leitern oder Gartenmöbel sollte man möglichst wegschließen. Und statt einen Ersatzschlüssel zu verstecken, sollte man ihn lieber bei einer Vertrauensperson abgeben. Denn geübte Einbrecher kennen alle gängigen Schlüsselverstecke.

3. Im Smart Home Anwesenheit simulieren
 Mit Tricks lässt sich im Smart Home Anwesenheit vortäuschen. Dazu zählen eine Beleuchtung, die sich selbstständig ein- und ausschaltet, Rollläden und Jalousien, die selbsttätig hoch und runter fahren, und programmierbare LED-Leuchten, die wie ein eingeschalteter Fernseher flackern.

4. Gute Nachbarschaft - und Unordnung im Wohnzimmer
 Ein überquellender Briefkasten oder ein wuchernder Rasen signalisieren Einbrechern: Hier ist für längere Zeit niemand zu Hause. Nachbarn, die regelmäßig den Briefkasten leeren oder sogar den Rasen mähen, schaffen Abhilfe. Und wenn man selbst im Wohnzimmer ein bisschen Unordnung hinterlassen hat, suggeriert das Einbrechern, dass jederzeit jemand zurückkommen kann.

5. Brandschutz nicht vergessen
 Um auch das Brandrisiko zu minimieren, unbenötigte Elektrogeräte während der Abwesenheit vom Strom nehmen, aber Achtung: Die Alarmanlage sollte unbedingt am Netz bleiben.

6. Soziale Medien
 Es ist ratsam, weder eine private E-Mail-Abwesenheitsnotiz einzurichten noch auf Social Media anzukündigen, dass man verreist. Schlimmstenfalls liest ein potenzieller Dieb mit. DJD

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 3.8.2023
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.7.2023



- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie
- Sichtschutzfolie
- UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.

DITMAR
 Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 198
 42281 Wuppertal
 Tel. 02 02 / 52 40 55
 www.dittmar-ek.de



Die ganze Familie freut sich darauf, dass es endlich in die großen Ferien geht - das Zuhause sollte während der Abwesenheit gut geschützt sein. Foto: DJD/www.verisure.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!



- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten
- Fenster und Türen

zertifiziert nach **DIN EN 16763**

Teamverstärkung gesucht!!!
Elektroinstallateur (m/w/d)
 für die Errichtung, Reparatur und Wartung von Elektroanlagen

Bebelstraße 19 · 58453 Witten · Tel. 02302 278 11 77
me-sicherheit.de



Auf in die Wiese mit Wildblumen

Ein Wildblumenbeet hat viele Vorteile

Auch wenn Gartenbesitzer gern an der frischen Luft sind, gehören Rasenmähen und Unkrautjäten meist nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen. Aber es geht auch anders: Wer sich mehr Freizeit wünscht und gleichzeitig die Artenvielfalt unterstützen möchte, kann über naturnahes Gärtnern nachdenken.

Blühende Wiesen ziehen nicht nur Gartenfreunde, sondern auch viele gefährdete Insekten an. Immer mehr Hobbygärtner legen sich deswegen eine Wildblumenwiese an, um so gezielt die Natur zu unterstützen. Dafür muss sich nicht der komplette Garten verwandeln. Für den Anfang reichen wenige Quadratmeter. Ein Wildblumenbeet ist schnell angelegt: Grundlage ist eine mehrjährige Samenmischung, empfehlenswert ist beispielsweise die Wildgärtner Freude-Mischung „Bienengarten“ von Neudorff, speziell für Bienen und Hummeln. Arten wie die Moschusmalve oder der Natternkopf sind besonders wildbienenfreundlich und tragen zum Schutz der mehr als 500 Bienenarten in Deutschland bei.

Und so funktioniert es: Einfach den Rasen mit einem Spaten entfernen und den Boden lockern. Dann die Samenmischung ausstreuen, leicht andrücken und so lange feucht halten, bis es grünt. Einmal ausgesät, wachsen die pollenreichen Blüten jedes Jahr wieder und bieten Nützlingen eine üppige Speisekarte von April bis September. Die Wildblumenwiese kann weitgehend sich selbst überlassen werden. Auch im Sommer kommen die Pflanzen gut mit den hohen Temperaturen klar, Wässern ist nicht notwendig.

Gemäht wird einmal im Frühsommer und im März, vor dem Austrieb. Das Schnittgut einige Tage liegen lassen, damit die Blütensamen ausfallen. Im Herbst empfiehlt es sich, verblühte Pflanzen nicht zu entfernen. Insekten haben dann die Möglichkeit, in den hohlen Stängeln zu überwintern und die Pflanzensamen helfen Vögeln über den Winter. Weitere Tipps zum naturgemäßen Gärtnern gibt es unter www.neudorff.de oder im Gartenfachhandel.

TIPP: Blumenwiese: Bitte nicht betreten!

Während der Blütezeit im Sommer sollten Blumenwiesen so wenig wie möglich betreten werden, denn die meisten Pflanzen sind trittempfindlich und erholen sich nach dem Abknicken nur schwer. Wer seinen Garten vor allem als Fläche für Spiel, Sport oder Grillpartys nutzen möchte, muss dennoch auf Wiesenblumen nicht unbedingt verzichten. Möglich sind auch Kombination aus trittbelastbarem Rasen und

**Bommerholzer
Baumschulen**

Der Sommer ist da!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen! Große Sortenauswahl an Container-Obstbäumen!

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Fotos: Neudorff/txn

Arealen, in denen die wilden Schönheiten blühen. Landschaftsgärtner legen auf Wunsch Randstreifen oder Inseln in der Rasenfläche entsprechend an.

TIPP: Die 70/30-Regel bei Gräsern/Blumen

Weltweit gibt es ca. 14.000 Arten von Gräsern. Selbst in Gegenden mit extremen Wetterbedingungen sind sie zu finden. Sie trotzen der Hitze in Wüsten und Steppen, dem Wind an Küsten und auf Dünen sowie der Feuchtigkeit von Sümpfen und Teichen. Ihre Farben- und Formenpracht ist erstaunlich. Es gibt Arten mit blauen, roten, weißen und sogar fast schwarzen Halmen und Blättern, einige zeigen sich gestreift, andere wiederum gefleckt. Ob unter sich oder zusammen mit blühenden Stauden - Gräser eignen sich hervorragend für Kompositionen, die mit Kontrasten in Farben und Formen bestechen. Landschaftsgärtner empfehlen für grasbetonte Gärten häufig die 70/30-Regel. 70 Prozent des Gartens werden dabei mit Gräsern bepflanzt, während die restlichen 30 Prozent Pflanzen mit farbenfrohen Blüten vorbehalten sind. So entstehen selbst dann keine auffälligen Lücken im Beet, wenn die Stauden verblüht sind.

BGL



...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche  Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Bereit für die große Tour

Einen kleinen Check führen wohl fast alle Autobesitzer durch, bevor sie sich mit dem Partner, der Partnerin oder der Familie auf große Urlaubsfahrt begeben.

Doch Hand aufs Herz: Wird bei einem Rundgang ums Auto wirklich alles geprüft, was für eine sichere Reise erforderlich ist? „Vieles, was bei einem gründlichen Fahrzeugcheck wichtig ist, lässt sich ohne Hebebühne und professionelles Gerät gar nicht durchführen“, sagt Detlef Peter Grün, Bundesinventionsmeister des Kfz-Handwerks. Er rät, rechtzeitig einen Termin in der Kfz-Werkstatt zu vereinbaren und nennt wichtige Punkte, die es zu beachten gibt.

Reifenzustand prüfen

Die Reifen müssen auf langen Fahrten, heißem Asphalt und Schotterpisten am Urlaubsort Höchstleistung bringen. Das Restprofil sollte drei Millimeter nicht unterschreiten. Zudem sind sie auf Schäden zu prüfen - auch an der Innenseite. Der Reifendruck ist der höheren Beladung des Kfz anzupassen. Das gibt Sicherheit und spart Kraftstoff. Ein handlicher Reifendruckprüfer im Gepäck erlaubt einen schnellen Zwischencheck unterwegs.

Flüssigkeiten auf Höchststand bringen

Kühlwasser, Motoröl und Scheibenwaschwasser werden vor Reiseantritt voll aufgefüllt. Wenn während der Reise ein Ölwechsel fällig werden würde, sollte man ihn besser vorziehen. Eine Dose Öl und eine Flasche Kühlwasser im Gepäck ersparen die Suche nach einer Tankstelle in einsamen Gegenden, falls etwas nachzufüllen ist.

Durchblick behalten

Funktionstüchtige Blinker, Brems- und Rückleuchten sowie Scheinwerfer sind wichtig für sichere Fahrt in jeder Situation. Zusätzlich muss die Höheneinstellung der Scheinwerfer zur Beladung des Fahrzeugs passen. Viele Pkw nehmen die Einstellung automatisch vor. Falls nicht, kann die Kfz-Werkstatt weiterhelfen. Wenn die Wischerblätter bereits rattern oder Schlieren über die Scheiben ziehen, hilft nur ein Tausch. So behält man auch bei einem sommerlichen Platzregen den Durchblick.

Das Fahrwerk ist Profisache

Sicherheitsrelevante Teile wie Bremsen, Stoßdämpfer, Gelenke, Federn und Batterie können nur die Kfz-Profis in der Werkstatt verlässlich prüfen. Beim Auslesen des Kfz-Steuergeräts lassen sich demnächst anstehende Wartungsintervalle feststellen, die man noch vor Reiseantritt durchführen sollte.

An heißen Tagen kühlen Kopf bewahren

Ein Check der Klimaanlage gibt den Reisenden die Sicherheit, dass sie auch in südlichen Ländern wohltemperiert unterwegs sind. Die Werkstatt prüft Luft- und Pollenfilter sowie den Stand des Kältemittels. *DJD*



Nach einer gründlichen Fahrzeuginspektion ist das Auto gut gerüstet für eine lange Urlaubsreise.
Foto: DJD/Kfzgewerbe/A. Fenqler


O P E L

auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
 BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
 Witten: Dortmunder Str. 56



Baustellen bleiben vorerst

Für alle Autofahrer gibt es schlechte Nachrichten von den zwei großen Baustellen an Hattingens Zufahrtsstraßen: Die Bauarbeiten auf der Wittener Straße und auch auf der Kohlenstraße verzögern sich um Monate.

Kohlenstraße

Eigentlich sollte der aktuelle Bauabschnitt der Kohlenstraße zwischen Toppelstraße und der evangelischen Kirche in Nierenhof bereits im Mai fertiggestellt sein. Jetzt werde es noch bis mindestens Ende Juli dauern, sagt Nadia Leihs, Sprecherin von Straßen NRW.

Schon bisher hatte es deutliche Verzögerungen gegeben. Grund war altes Kopfsteinpflaster aus dem frühen 20. Jahrhundert, das unter dem Asphalt gefunden wurde. Jetzt machen die Kanäle den Planern einen Strich durch die Rechnung. „Die Kanäle unter der Straße sind auf der gesamten Länge defekt – zerbrochen, von Baumwurzeln beschädigt“, erklärt Leihs. Deshalb müssen sie nun, wo die Straße offen ist, alle ersetzt werden. Und das dauert. Dazu kommen Unwägbarkeiten durch die Beschaffenheit des Bodens. „Die Arbeiter müssen teilweise Gestein wegstemmen, um überhaupt dranzukommen“, berichtet die Sprecherin des Landesbetriebs und führt aus, dass die gegenwärtigen Probleme bei Voruntersuchungen nicht zu erkennen waren.

Nach dem Hattinger Stück, muss noch ein Abschnitt der Kohlenstraße in Nierenhof erneuert werden, dann wandert die Baustelle nach Kupferdreh. Die weite Umleitung müssen Autofahrer also vorerst weiter in Kauf nehmen. Im Frühjahr 2024, so hofft man, ist die Straßensanierung dann abgeschlossen. Die Fertigstellung der gesamten Kohlenstraße hätte sich dann um gut anderthalb Jahre verzögert. Denn eigentlich sollte schon im September 2022 alles erledigt sein.

Wittener Straße

Seit dem 5. Januar 2023 ist die Wittener Straße im Rahmen der „Baumaßnahme L924“ halbseitig gesperrt. Anlass ist der Neu- und Ausbau der Wittener Straße im Abschnitt zwischen Herbede in Höhe der Kämpenstraße in Fahrtrichtung Hammertal. Von Beginn an sind die Anwohner der umliegenden Anwohnerstraßen schlichtweg genervt, da viele Autofahrer die Baustelle an ihren Haustüren vorbei umfahren. Schon kurz nach Baubeginn kamen jedoch bis dato unbekannte Leitungen der Telekom ans Tageslicht und führten zu ersten Verzögerungen. Damit nicht genug, an anderer Stelle war es ein Paket mit neun Leitungen – Eigentümer erst mal unbekannt. Nach einem Baustopp von 33 Tagen erklärten sich dann doch die Stadtwerke Witten für zuständig. In der Summe kam es so zu einer Verzögerung von drei Monaten, die mit 350.000 Euro Mehrkosten zu Buche schlugen. Für Außenstehende war es natürlich schwer erklärlich, warum kaum Bautätigkeit an der einseitig gesperrten Wittener Straße zu beobachten war. Nach zwei von 16 Baufeldern klingt die geplante Bauzeit von 1,5 Jahre jetzt schon sehr optimistisch, die endgültige Fertigstellung sei schwer abzuschätzen, so der Projektleiter von Straßen.NRW Uwe Mielke. Das Thema wird die Öffentlichkeit noch länger beschäftigen.

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 3.8.2023
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.7.2023



Sobald der Leim getrocknet und das Insektenhotel aufgestellt ist, dient es Wildbienen als Nist- und Überwinterungshilfe. Foto: UvK / Ennepe-Ruhr-Kreis

Umweltbewusstes Handeln

Projektgruppe für Jugendliche am Berufskolleg

Lokaler Umweltschutz in Theorie und Praxis: Am Berufskolleg Hattingen setzen sich die Jugendlichen im Bereich Ausbildungsvorbereitung ein Jahr lang intensiv mit umweltbewusstem Handeln auseinander. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Hattingen erwerben die Schülerinnen und Schüler theoretisches Fachwissen, im praktischen Teil unterstützt der NABU Ennepe-Ruhr als Bildungspartner. Das Konzept überzeugt: Von der Stiftung TalentMetropole Ruhr wurde das Projekt als eines von zehn gleichrangigen Gewinnern ausgezeichnet, beim Wettbewerb „Kooperation. Konkret.“ ist es Hauptpreisträger. Die Initiativen fördern das Projekt jeweils mit 1.000 Euro.

Das Preisgeld kann die Projektgruppe gut gebrauchen. Als eine multimediale Recherche in der Stadtbibliothek beispielsweise ergab, dass heimkehrende Vögel mit Nisthäuschen unterstützt werden können, haben die Jugendlichen Grundkästen bei einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen gekauft und im Werkraum der Bibliothek zusammengebaut. Werkzeug, Holz, Blumensamen, die Einkaufsliste für den praktischen Umweltschutz ist lang. Leihgaben vom NABU werden, auch der Nachhaltigkeit wegen, gerne angenommen.

Rhythmus der Natur

Futterglöckchen in der kalten Jahreszeit, Nisthäuschen zur Brutzeit, Samenbomben im Frühjahr - die Gruppe richtet sich nach dem Rhythmus der Natur. „Wir treffen uns alle sechs bis acht Wochen, schauen was die Natur hier und jetzt an Unterstützung braucht - und das machen wir dann“, so Alwiné Omata, Bildungsgangleiterin der Ausbildungsvorbereitung und Projektleiterin. Isolde Füllbeck, Ortsbeauftragte für Hattingen beim NABU Ennepe-Ruhr, hilft, diese Frage zu beantworten und die Ideen in die Tat umsetzen.

Als außerschulischer Lernort ist die Stadtbibliothek Hattingen für die Schülerinnen und Schüler besonders wertvoll: Die Jugendlichen werden zu aktiven Nutzern der Bibliothek und lernen sie auch in ihrer Freizeit zu nutzen. Neben Recherchekompetenzen trainieren sie auch ihr Sozialverhalten, etwa sich angemessen in öffentlichen Räumen zu verhalten und bei Bedarf das Personal höflich um Hilfe zu bitten. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Hattingen bietet vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten, die weit über die reine Medienutzung hinausgehen.

Neben Wissen über Vogelarten, Biodiversität, Artenvielfalt und Insekten erwerben die Jugendlichen im Umweltprojekt methodische und sprachliche Kompetenzen. Vor allem aber erleben sie Partizipation, lernen, sich als Bürgerinnen und Bürger zu engagieren. „Der Vielklang aus Aktivierung, Anwendungsbezug, Praxis, Selbstermächtigung und Nachhaltigkeit macht das Projekt zum eindeutigen Gewinner des Wettbewerbs“, so die Jury des landesweiten Wettbewerbs „Kooperation. Konkret.“ von Bildungspartner NRW in einer Pressemitteilung.

Schulbegleiter gesucht

Qualifizierung startet am 7. August

Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen wie Lernstörungen, Autismus oder Körperbehinderungen brauchen Unterstützung im Schulalltag, um gemeinsam mit allen Kindern lernen und am Schulleben teilnehmen zu können.

Die AWO Ennepe-Ruhr bietet deshalb ab dem 7. August erneut eine dreimonatige Qualifizierung für Schulbegleiter an. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat und eine neue familienfreundliche berufliche Herausforderung sucht, kann sich jetzt anmelden. Die Einstellungschancen an den Schulen im EN-Kreis und darüber hinaus sind nach wie vor sehr gut.

Fachdozenten vermitteln den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse, unter anderem in den Bereichen Kommunikation, Gesprächsführung, Deeskalation, Behinderungsformen, aber auch im praktischen pflegerischen Bereich. Während eines zweiwöchigen Praktikums in einer Schule lernen die Teilnehmenden ihre künftigen Aufgaben kennen. Die Kursteilnahme wird mit einem Zertifikat bescheinigt. Kunden von Jobcenter und Arbeitsagentur bekommen die Kurskosten gegebenenfalls erstattet.

Kursort ist die AWO-Logopädienschule in Hattingen, Martin-Luther-Straße 13. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 0 23 24/50 04-33 oder -30 bei Cornelia Oestereich. Bewerbungen können per Mail an qualifizierung@awo-en.de gesendet werden.

500 Euro für Kinderhospiz

Sparkasse gewinnt Benefiz-Fußball-Turnier

Am 10. Juni fand auf der Sportanlage an der Marxstraße ein bemerkenswertes Fußballturnier statt, das nicht nur die Leidenschaft für den Sport, sondern auch das Mitgefühl und die Großzügigkeit der Gemeinschaft zeigte. Der Firmen-Fußball-Cup des TuS Blankenstein unter dem Motto „Kick for Kids“ wurde zugunsten des Kinder- und Jugendhospizes Burgholz in Wuppertal ausgetragen und erzielte einen beeindruckenden Erfolg. Acht Mannschaften aus Hattingen und Umgebung traten dabei gegeneinander an und zeigten bei hohen Temperaturen spannende und vor allem faire Spiele. Das Team der Sparkasse Hattingen setzte sich gegen die Konkurrenz durch und gewann das Benefiz-Turnier. Den errungenen Wanderpokal möchten die jungen Bankkaufleute im nächsten Jahr gerne verteidigen. Das Turnier hat aber nicht nur die Gemeinschaft innerhalb der Teams gestärkt, sondern auch darauf aufmerksam gemacht, dass manche Mitmenschen weniger Glück im Leben haben.

Der Vorstand der Sparkasse Hattingen hat daher direkt nach dem Turnier 500,- Euro für den guten Zweck zugesagt. „Mit diesem Betrag möchten wir die wichtige Arbeit des Kinder- und Jugendhospizes Burgholz unterstützen. Es ist schön zu sehen, wie dort auf die Bedürfnisse der erkrankten Kinder und deren Familien eingegangen wird“, erläutert der Vorstandsvorsitzende Mathias Dörr.



REWE



Besser einkaufen. Seit 1962.

KOSTENLOS!

Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons

eine Flasche 0,33 l Moritz Fiege Radler
Einzulösen bis zum 8. Juli 2023.



* Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten

Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper
Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein

Qualität ist unser Prinzip

Speis und Trank für Schulkindern aus der Gesamtschule

Am 16. Juni 2023 hat der derzeitige Caterer „Daily Gourmet“ seinen Betrieb der Mensen und Kioske in Hattingen eingestellt. Aufgrund dessen musste die Verpflegung der Schüler in Hattingen neu organisiert werden. Ab dem 1. August übernimmt die Firma Dussmann die Verpflegung der Hattinger Schulkinder. Von nun an schließen die Schulen nicht mehr einzeln mit verschiedenen Anbietern Verträge ab, sondern die Dussmann Service Deutschland GmbH hat den Zuschlag, für alle weiterführenden Schulen das Catering zu übernehmen, erhalten.

Neues System nach den Ferien

Die Einrichtung des neuen Systems soll im Laufe der Sommerferien erfolgen. „Auch in Zukunft wird die Bestellung und Abrechnung der Mittagessen über ein Online-Bestellsystem abgewickelt“, so der Dezernent für Schule, Jugend und Soziales, Matthias Tacke. Die Gesamtschule Hattingen an der Marxstraße wird dann eine zentrale Rolle einnehmen. Dort werden dann die warmen Mahlzeiten sowie Snacks und Brötchen bestellt werden können. Es soll zudem einen Menüplan geben und auch vegetarische Alternativen werden angeboten.

Bei der Auswahl des neuen Anbieters war neben der Qualität die Nachhaltigkeit ein Kriterium. Die Bewerber mussten neben einer Preiskalkulation unter anderem Konzepte zur Qualitätssicherung und Hygiene, zu Transportwegen und Nachhaltigkeit der eingesetzten Lebensmittel, zum Abfallmanagement und zur Ressourcenschonung einreichen. „Die Firma Dussmann ist ein globaler Multi-Dienstleister, der mit knapp 66.000 Mitarbeitenden in über 21 Ländern vertreten ist. Neben dem Catering ist sie u.a. in der Gebäudewirtschaft und im Objektbereich tätig. Das von der Firma Dussmann vorgelegte Konzept für die Versorgung der Mensen und Kioske umfasste neben den Speiseplänen auch Strategien zur Hygiene, Qualität, Nachhaltigkeit und eine umfassende Kalkulation“, so der Schuldirektor zum neuen Caterer. Der Preis war ein weiterer wichtiger Faktor, damit sich alle Schulkinder das Essen auch leisten können. Vor Corona kostete ein Mittagessen 3,50 Euro inzwischen ist der Preis auf 4,20 Euro pro Essen gestiegen.



Das Schulessen für die Hattinger Kinder kommt demnächst aus der Gesamtschule Welper. Foto: pixabay

Mit dem neuen Dienstleister wird der Preis erneut um einige wenige Cent steigen auf 4,33 Euro. Außerdem wird sich die Stadt, um die Kosten gering zu halten, mit 44.000 Euro pro Jahr an den Personalkosten für die Essensausgabe beteiligen. Einen solchen Zuschuss der Stadt hat es bisher nie gegeben. Ohne diesen ist es jedoch nicht möglich um den Standard in der Essensversorgung für die Schulen zu halten. „Trotz anhaltender Unsicherheit über die Entwicklung an den Lebensmittel- und Energiemärkten ist der Preis für mindestens ein Jahr festgeschrieben. Das ist auch deshalb möglich, weil die Stadt Hattingen einen Personalkostenzuschuss bei der Speiseausgabe übernimmt und keine Pacht oder Nebenkosten erhebt. Mit dieser Unterstützung wollen wir dadurch gerade auch vor dem Hintergrund der allgemeinen Preisentwicklung und der damit verbundenen finanziellen Belastung für Familien einen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit leisten“, erklärt Matthias Tacke.

Sobald der Ausbau, bzw. die Erweiterung der Schulküche in der Gesamtschule Hattingen abgeschlossen ist kann die Nutzung als Zentralküche beginnen.

Igel, Henne und CanCan: Sommerkonzert im Seniorenheim



Unlängst war es für einige Schüler des Musikstudios Ackermann wieder an der Zeit, auf dem guten, alten Flügel des Emmy-Krupke-Seniorenheims zu spielen und die Hausbewohner mit ihrer Musik zu verzaubern.

Das Konzert eröffnete der kleine Julian (7 Jahre) mit zwei „tierischen“ Stücken: „Die Henne“ und „Der kleine Igel“. Ihm folgte Nil mit „Ode an die Freude“ und einem lebhaften „CanCan“, während Tiberius das Präludium in C-Dur von J. S. Bach spielte.

Musikalischer Vormittag

Weiter ging es mit den jungen Talenten Lilien, Sophie, Gianluca und Julia, die im Wechsel sowohl klassische als auch romantisch-moderne Melodien präsentierten. Diesmal gab es sogar Filmmusik zu hören, gespielt von Allegra und Angelina. Nicht nur für die Zuhörer, sondern auch für die jungen Pianisten selbst, ihre stolze Eltern und die Musiklehrerin war es mal wieder ein schöner musikalischer Vormittag in gemütlicher, vorsommerlicher Stimmung.

Beri Close

Denkanstöße: Kunst spendet auch in diesem Jahr wieder

Beliebte Veranstaltung zugunsten der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen unter neuer Leitung



Freuen sich auf die neue Ausstellung (v.l.) Christian Stüben (Fotografie), Doris Faassen (Malerei), Stephan Werbeck (Druckgrafik), Henner Gräf (Bildhauerei), Nicola Gravina (Zeichnung), Martin Langer (Bildhauerei), Daniel Rasche (Vorstand Sparkasse Schwelm-Sprockhövel), Organisator Steffen Peter und Ulrich Pätzold-Jäger für die musikalischen Beiträge. Auf dem Foto fehlt Christiane Thomas (Malerei). Foto: Pielorz

Eines der angesagtesten Kunstprojekte in Sprockhövel öffnet auch 2023 seine Pforten. Am Sonntag, 27. August, 16 Uhr, startet die Ausstellung „Denkanstöße – Kunst spendet“ mit einer Vernissage in der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel in der Hauptstraße 68 in den Räumen in Niedersprockhövel. Das vielbeachtete Event jährt sich in diesem Jahr zum 13. Mal. Zwei Jahre musste die Veranstaltung coronabedingt pausieren. Seit der Künstler Gerhard Gröner die Initiative im Jahr 2008 ins Leben gerufen hatte, hat sie stetig an Bedeutung gewonnen. 2016 übernahm Ulrich Gimbel die Organisation und Leitung der Veranstaltung. Nach dem Erfolg im letzten Jahr übergab Gimbel die Veranstaltung in neue Hände. Die Organisation und Betreuung der „Denkanstöße – Kunst spendet“ hat jetzt der Ur-Sprockhöveler Steffen Peter übernommen. Der studierte Kommunikationsdesigner führt seit einigen Jahren die Galerie „Friedrich + Ebert“ in Wuppertal. Mit an Bord bleibt die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel, die die Veranstaltung auch in diesem Jahr ausrichtet. Mit dabei sind in diesem Jahr die Künstler Doris Faassen (Malerei), Henner Gräf (Bildhauerei), Nicola Gravina (Zeichnung), Martin Langer (Bildhauerei), Christian Stüben (Fotografie), Christiane Thomas (Malerei) und Stephan Werbeck (Druckgrafik). Außerdem wird der bekannte Sprockhöveler Ulrich Pätzold-Jäger für musikalische Bonbons sorgen. Wie in den Vorjahren geht ein Drittel aus dem Erlös der Verkaufsausstellung an die Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen. „Das Konzept der Veranstaltung hat sich bestens bewährt. Wir sind dankbar dafür, dass die Veranstaltung mit

Steffen Peter einen neuen Organisator bekommen hat“, so Udo Andre Schäfer, Gründer und langjähriger Vorsitzender der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen. Zu sehen sein wird die Ausstellung bis Freitag, 8. September, 2023 im Veranstaltungsraum der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel in Niedersprockhövel, Hauptstraße 68. *anja*



Von links: Werner Homann, Beate Loewe, Helga Beermann, Uli Willer, Bernd Loewe. Es fehlen Petra Philipp, Uwe Hackmann und Hans-Karl Höflich. Foto: privat

Nachbarn helfen Senioren

Seit 2008 hilft die Nachbarschaftshilfe Hattingen den Senioren bei der Bewältigung kleiner Alltagsprobleme, ob es Hilfe bei Schriftwechsel mit Behörden, Begleitung bei Behördengängen, kleine Unterstützungen bei Problemen und Reparaturen im Haushalt oder der Umgang mit dem Handy sind. Es gibt etliche Situationen, in denen ältere Menschen nachbarschaftliche Hilfe gebrauchen könnten.

2008 gründete sich die Gruppe von ehrenamtlich Engagierten, die in solchen Fällen einspringen und kostenlos helfen kann. Bei Interesse an einer solchen Unterstützung durch das Hattinger Nachbarschaftshilfe-Team reicht ein Anruf an das deutsche Rote Kreuz Tel. 202220. Dort ist ein Ansprechpartner immer von montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 15 Uhr erreichbar, nimmt gerne Anfragen von den Seniorinnen und Senioren entgegen und leitet die Anfrage an das Nachbarschaftshilfe-Team weiter.

Weitere Informationen unter www.senioren-hattingen.de.

Wir sind für Sie da!

Sie haben Krebs oder sind Angehöriger eines Kranken oder Verstorbenen?

WWW.CHARTA-FUERSTERBENDE.DE

Wir unterstützen die Charta

- psychoonkologische Therapie
- Hilfsmittel
- naturheilkundliche Zusatzpräparate
- finanzielle Hilfe

www.krebshilfe-sprockhoevel.de



„MENTOR - Die Leselernhelfer Hattingen e.V.“ bedankte sich mit dieser schönen Aktion bei den Kindern, die ein Schuljahr lang ergänzende Lesestunden besuchten und bereits jetzt große Fortschritte gemacht haben. Foto: privat

Mit Lars und Eulalia Hattingens Altstadt-Tierwelt entdecken

MENTOR - Die Leselernhelfer haben es bereits getestet und waren begeistert



Stadtführer Lars Friedrich und die Handpuppe Eulalia sind mit Kindern tierisch unterwegs in der Hattinger Altstadt. Foto: privat

Zehn Kinder der 3. Jahrgangsstufe der GS Oberwinzerfeld nahmen an einem einstündigen besonderen Rundgang durch die Hattinger Altstadt teil. Gemeinsam mit ihren ehrenamtliche Lesementoren begaben sie sich mit Stadtführer Lars Friedrich und seiner Handpuppe Eulalia auf die Suche nach Spuren von Tieren an Gebäuden in der Innenstadt. Nebenbei erfuhren sie auf dieser Stadtführung viel Wissenswertes über die Geschichte Hattingens. Elefanten und Tanzbären, Löwen und Eber, Schmetterlinge und Eich-

hörnchen, Schwäne und Schweine, Katzen und Hunde – zwischen der alten Kuhgasse unterhalb des Kirchplatzes und den hohen Tieren im Alten Rathaus kreucht und fleucht es überall. „Gemeinsam mit Stadteule Eulalia, meiner Co-Stadtführerin, entdecken wir einen kompletten Zoo in der Altstadt“, verrät Friedrich augenzwinkernd.

Auch wenn die Hattinger die Pferde des Treidelbrunnens aus ihrer Mitte verbannt haben: „In der Altstadt treffen wir heute auf unzählige tierische Mitbewohner, die teilweise schon einige hundert Jahre auf dem Buckel haben“, weiß Lars Friedrich. Zu finden sind sie an Türen und Fassaden oder auf Mauern und Türmen. Lebenszeichen geben sie keine mehr von sich, denn sie sind aus Holz, Stein, Stahl oder Bronze. Buchbar ist diese Stadtführung ab sofort für Termine ab August. Preis pro Schulklasse: 35 Euro. Anmeldung per Mail kontakt@hattingenzufuss.de

Impressum

Titelbild: Altstadtfest 2023, Foto: Pielorz

Herausgeber: 02302/9838980
Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag

Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwienigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verla- ges. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekenn- zeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 3.8.2023
Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.7..2023

An meiner
Seite



...weil

die AVU uns
hilft, die Bienen
zu schützen.

Carsten Mlinarzik, Imkerverein Hattingen e. V.

AVU...

An meiner
Seite



...weil

die AVU unser
aktives Ehrenamt
unterstützt.

Miriam Venn, Flüchtlingshilfe Sprockhövel e. V.

AVU...